

HEGAU KURIER

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
Jahnstraße 40 · Engen



Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 9.300

41. Jahrgang

Nr. 6

4. Februar 2015



Den Engener Narrenkeller durften am 28. Januar die Vorschüler des Kindergartens St. Martin besuchen. Der Präsident der Engener Narrenzunft, Sigmar Hägele, begrüßte die Kinder und Erzieherinnen mit einem dreifachen Narri Narro. Sehr kindgemäß und interessant führte Sigmar Hägele dann durch den Narrenkeller. Viel Wissenswertes erfuhren die Kinder über das Hansele, die Blaufärber, das Spöckwieble und alle anderen Narrenfiguren. Für den schönen Vormittag bedankten sich die Vorschulkinder und Erzieherinnen des Kindergartens herzlich bei Sigmar Hägele.

Bild: Kindergarten St. Martin

Bürgerbüro

Energieberatung

Engen. Die monatliche Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz berät kostenfrei und neutral zu den Themen Heizkosteneinsparung, Wärmedämmung, Heiz- und Solartechnik, Warmwasserbereitung, regenerative Brennstoffe und die Fördermöglichkeiten. Die Erstberatung wird in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale angeboten und findet jeden dritten Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerbüro Engen statt. Nächster Beratungstermin ist am Montag, 16. Februar. Um die Terminwünsche vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH notwendig, Telefon 07732/939-1234.

Stadtkirche

Heute Friedensgebet

Engen. Heute, Mittwoch, 4. Februar, findet um 18.15 Uhr in der katholischen Stadtkirche wieder das Friedensgebet statt. In einer Zeit der Verwirrung durch Terror, Erbitterung und Hass ist es elementar wichtig, einander zu stärken durch das Gebet zu dem Gott der Liebe und Versöhnung. Die ökumenische Friedensgruppe in Engen lädt alle herzlich dazu ein.

Trachtengruppe Treffen

Engen. Die Trachtengruppe Engen trifft sich am Montag, 9. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Lamm« zu ihrer Monatsversammlung.

Zunftabend 2015 Vorverkauf

Engen. Am Samstag, 14. Februar, findet um 20 Uhr erstmals in der Neuen Stadthalle der traditionelle Zunftabend der Narrenzunft Engen unter dem Motto »Willkommen im Dschungel« statt. Eintrittskarten sind für 9 Euro im Vorverkauf bei Schreibwaren Körner in Engen erhältlich.

Auch in diesem Jahr haben die Akteure wieder ein buntes und unterhaltsames Programm vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

MV Barga

Jahreshauptversammlung

Barga. Am Freitag, 6. Februar, lädt der Musikverein Barga alle Mitglieder, Gönner und Freunde zur alljährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Neben der Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr wird es auch einen Ausblick auf das neue Jahr geben. Die Versammlung ist öffentlich, Beginn ist um 20 Uhr im Probelokal des Bürgerhauses.

Sparkassen-Finanzgruppe

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.
Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Grundsteuer und Gewerbesteuer fällig

Zum 15. Februar wird die erste Rate der Gewerbesteuervorauszahlung und der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aus dem letzten Steuerbescheid über Vorauszahlungen zu entnehmen. Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Veranlagungs- oder Änderungsbescheid zu ersehen.

Die Raten sind unter Einhaltung des Fälligkeitstermins mit Angabe des aktuellen Buchungszeichens an die Stadtkasse Engen zu überweisen (Konto-Nr. 5000195, BLZ 692 514 45, IBAN DE30 6925 1445 0005 0001 95, Sparkasse Engen-Gottmadingen oder Konto-Nr. 1271601, BLZ 69490000, IBAN DE 89 6949 0000 0001 2716 01, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau). Bei verspäteter Zahlung müssen Mahngebühren und die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge erhoben werden. Den Teilnehmern am Abbuchungsverfahren werden die Beträge fristgerecht abgebucht.

Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung von Abbuchungsermächtigungen erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon 07733/502-221 und 502-222).

Bei Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon 07733/502-264) gerne zur Verfügung.



Bei einem Besuch in Zimmerholz nahmen Bürgermeister Johannes Moser und seine Ehefrau Sonja sowie Gemeinderat Peter Kamenzin die Gelegenheit wahr, den Baufortschritt beim Zimmerholzer Vereinsprojekt »Farrenstall« zu besichtigen. Die Projektleiter Markus Gebhart und Heiko Buser erläuterten das Projekt. Von den freiwilligen »Bauarbeitern« wurden bereits mehrere hundert Arbeitsstunden geleistet. Es wurden neue Türen und Fenster eingesetzt, eine Zu- und Abwasserleitung erstellt und ein wärmegeprägter Boden fertiggestellt. Nach Abschluss der Innenarbeiten wird voraussichtlich noch in diesem Jahr mit der Einweihung dieses Dorftreffpunkts zu rechnen sein.

Bild: E. Busse

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 5. Februar, 8-12 Uhr, Markt-
platz

Stubengesellschaft und Ev. Kirchengemeinde, Vortrag von
Pfarrer Holger Müller - Jan Hus: »Die Wahrheit siegt! Märty-
rer oder Revolutionär, Ketzler oder Heiliger?«, Donnerstag, 5.
Februar, 19.30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie
Musikverein Barga, Jahreshauptversammlung, Freitag, 6.
Februar, 20 Uhr, Bürgerhaus Barga

Stadt Engen, Mit Zwei dabei: Lesung aus »Gwendolin Giraf-
fenkind«, Montag, 9. Februar, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek

Abfalltermine

Montag,	09.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	17.02.	Biomüll Ortsteile
Mittwoch,	18.02.	Biomüll Engen
Donnerstag,	19.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Mittwoch,	25.02.	Gelber Sack Engen
Donnerstag,	26.02.	Gelber Sack Ortsteile
Montag,	02.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	03.03.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-
Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: Firma SITA Süd GmbH, Hotline
0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

Wochenmarkt

**Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz**

Zugmaschinen

Haupt- untersuchung

Engen-Ortsteile. Am Mon-
tag, 23. Februar, finden die
Hauptuntersuchungen der
land- oder forstwirtschaftli-
chen Zugmaschinen, gemäß
Paragraf 29 StVZO, zu folgen-
den Zeiten statt: von 8 bis
11.30 Uhr an der Petersfelshal-
le in Bittelbrunn, am Dienstag,
24. Februar, von 14.30 bis
16.30 Uhr an der Hohenhe-
wenhalle in Welschingen und
am Mittwoch, 25. Februar, von
14.30 bis 16 Uhr am Bürger-
haus in Neuhausen.

Müllabfuhr-Zweckvbd.

Öffnungszeiten an Fasnacht

Hegau. Der Müllabfuhr-
Zweckverband der Gemeinden
des Landkreises Konstanz ist
am »Schmotzige Dunschdig«,
12. Februar, ganztags ge-
schlossen. Am Rosenmontag,
16. Februar, ist von 8.30 bis 12
Uhr geöffnet, an den anderen
nährischen Tagen zu den ge-
wohnten Geschäftszeiten.

Stadtbibliothek

Über Fastnacht geschlossen

Engen. Die Stadtbibliothek ist
über die Fastnacht von Don-
nerstag, 12. Februar, bis ein-
schließlich Samstag, 14. Febru-
ar, geschlossen.

Ab Dienstag, 17. Februar, ist
wieder normal geöffnet (Öff-
nungszeiten: Di. und Sa.: 10
bis 12 Uhr, Mi. bis Fr.: 15 bis 18
Uhr).

Landwirtschafts- verband

Sprechtage im Februar

Hegau. Im Februar finden
wieder Sprechstage für alle Be-
lange der Verbandsmitglieder
sowie für Versicherte der land-
wirtschaftlichen Sozialversi-
cherung Baden-Württemberg
statt: am Mittwoch, 4. und 18.
Februar, in der Bezirksge-
schäftsstelle Stockach von 8.30
bis 11.30 und von 13.30 bis 15
Uhr sowie am Mittwoch, 11.
Februar, im Rathaus in Tengen
von 9 bis 11 Uhr.



Einen aufregenden Nachmittag erlebten die Kinder vom Kinderhaus Glockenziel am 27. Januar. Die Musikschule Engen kam zu Besuch, um ihr Musical »Hänsel und Gretel« vorzuführen. Mit einer kleinen Kulisse, den Schauspielern und den vielen Musikern begeisterte sie das Publikum. Da das Märchen den Kindern vom Kinderhaus sehr bekannt ist, konnten sie die Musiker bei den Liedern mit ihrem Gesang kräftig unterstützen. Am Ende sprachen alle ein herzliches Dankeschön für einen gelungenen Auftritt aus.

Bild: Kinderhaus Glockenziel

»Die Wahrheit siegt!«

Vortrag über Jan Hus
am 5. Februar im Museum

Engen. Die Stubengesellschaft Engen lädt zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Engen morgen, Donnerstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr zum Vortrag »Jan Hus: Die Wahrheit siegt! Märtyrer oder Revolutionär, Ketzer oder Heiliger?« ein. Der Konzilsbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Baden, Pfarrer Dr. Holger Müller, Insel Reichenau, möchte mit seinen Ausführungen zum Mitdenken anregen. Die dramatischen letzten neun Monate seines Lebens verbrachte Jan Hus (circa 1370 bis 6. Juli 1415) in Konstanz: mit Geleitbrief des Königs geladener Gast, mit Billigung des Papstes Gefangener, vor dem Ketzergericht Angeklagter, von der Konzilsversammlung Verurteilter, vom Konstanzer Henker auf dem Scheiterhaufen Verbrannter, von vielen Verdammter und Verklärter. Wer war Jan Hus? Was wollte er? Was erreichte er? Was ist die Wahrheit? Die Wahrheit über ihn und seinen Wahlspruch (?): »Zuletzt lacht ... die Wahrheit!«.

Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Plätze ist auf 70 begrenzt, da in der Apsis eine Installation von Alexandra Baumgartner aufgebaut ist.

Eventuelle Anmeldungen sind unter www.stubengesellschaft-engen.de oder Telefon 07733/505353 erbeten.

Lesekreis Engen »Ich nannte ihn Krawatte«

Engen. Morgen, Donnerstag, 5. Februar, trifft sich der Lesekreis Engen, um Milena Michiko Flašars Buch »Ich nannte ihn Krawatte« zu besprechen. Die Geschichte von »zwei sanften Verweigerern« beschreibt ein Rezensent der Süddeutschen Zeitung als »zärtlich, melancholisch, scheinbar trostlos«. Doch in kleinen Akten des Widerstands der beiden entdeckt er etwas Hoffnungsvolles. Zudem zeigt er sich beeindruckt von der »großen sprachlichen Schönheit und Klarheit« des Buchs. Anderen Kritikern »schrappt« der Roman mitunter knapp am Kitsch vorbei.

Wie er bei den Teilnehmern des Lesekreises angekommen ist, wird sich am 5. Februar um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus herausstellen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter: manfred@mueller-harter.de.

DRK-Atersabteilung Beisammensein

Engen. Die DRK-Altersabteilung trifft sich am Montag, 9. Februar, um 14.30 Uhr in der »Jägermühle« an der Aachquelle zu einem gemütlichen Beisammensein.

Modellbahnfreunde Basteltreff

Hegau. Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen treffen sich am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr zum Basteln in der Schule in Mühlhausen.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

»Intervall« von Alexandra Baumgartner

Forum Regional: »In der Natur des Lichts« von Nicole Bold

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Familiertag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 1. März

Schneble's DünneStube

Fam. Schneble, Hegastr. 4
78247 Hilzingen-Duchtingen
Tel. 07731/4 45 31 Fax 07731/4 15 83

Unsere DünneStube ist ab sofort bis 21. März Mo., Mi. und Sa. auf Voranmeldung geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

eBay

Wir verkaufen für Sie.

Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Meisterwerkstatt

Service Verkauf

Haben Sie Fernsehnummer? Dann Dietrich Nummer!
0 77 33 - 14 23
0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

AUSGELESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOHEK IN ENGEN

**Am Schmutzige Dunschtig:
Närrischer Frühschoppen**

in unserer Vinothek

FÜR ASCHERMITTWOCH EMPFEHLEN WIR:

Frische oder geräucherte Forellen

Bitte vorbestellen!

Öffnungszeiten der Vinothek:

Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 24 Uhr

Schwarzwaldstraße • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Das Heft nicht aus der Hand geben

Stadt geht in Sachen Flüchtlingsunterbringung mit Angebot auf Landratsamt zu

Engen her. Mit dem Angebot an das Landratsamt Konstanz, eine Flüchtlingsunterkunft am »Bahnhöfle« Neuhausen in modularer Bauweise zu errichten und an das Landratsamt zu vermieten, fasste der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig einen bedeutsamen Grundsatzbeschluss und stellte in den Vermögenshaushalt vorsorglich einen Betrag von 960.000 Euro für die Asylantenunterbringung ein, der bis zur endgültigen Entscheidung mit einem Sperrvermerk versehen wurde. Der Standort am Bahnhof Neuhausen-Welschingen soll nach dem Willen des Gemeinderates einen weiteren zentralen Standort in der Innenstadt ersetzen, den das Landratsamt derzeit in Erwägung zieht.

Seit Monaten sucht das Landratsamt Konstanz verstärkt Standorte und Objekte zur Unterbringung von Asylbewerbern. Mit den ehemaligen Gasthäusern »Krone« in Anselmingen und »Bahnhöfle« am Bahnhof Neuhausen-Welschingen hatte die Stadt Engen zwar zwei Standorte mit derzeit ungenutzten Gebäuden angeboten, sie eignen sich nach Prüfung des Landratsamtes durch den Zustand beziehungsweise die Struktur und Größe jedoch nicht. Alternativ bestünde die Möglichkeit, auf dem Areal des »Bahnhöfle« eine Unterkunft in modularer Bauweise zu errichten und dort Asylanten unterzubringen.

»Derzeit laufen die Verhandlungen mit dem Landratsamt«, informierte **Bürgermeister Johannes Moser** den Gemeinderat. Es könne noch keine Aussage getroffen werden, ob die Baumaßnahme zur Umsetzung komme und welche Details

vereinbart würden. Insbesondere sei noch offen, in welcher Form die Stadt an der Umsetzung der Maßnahme beteiligt sein werde, erklärte Moser und kündigte an: »Wir haben Landrat Hämmerle um einen Termin für ein Gespräch mit den Fraktionssprechern gebeten«. Unabhängig vom Ergebnis werde der im Dezember beschlossene Abbruch des ehemaligen Gasthauses »Bahnhöfle« umgesetzt, da das Gebäude aufgrund der Baubsubstanz nicht mehr nutzbar sei. Da Investitionsmittel vorhanden sein müssten, falls die Verhandlungen dazu führen, dass die Stadt die Unterkünfte errichtet und an den Landkreis vermietet, wurden 960.000 Euro in den Haushalt 2015 eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen. Auf diese Summe bezifferte **Stadtbaumeister Matthias Distler** ungefähr die Baukosten samt Außenanlage. Sie ist jedoch

von der Größe des Gebäudes abhängig sowie davon, ob vergleichbare gebrauchte Bauelemente eingesetzt werden können. »Nach einer gewissen Vorlaufzeit wird das Gebäude, das aus einzelnen Modulen hergestellt wird, rasch bezugsfertig sein«, erklärte Distler und geht von einer Bauzeit von sechs bis acht Wochen aus.

»Auch wenn das Wort modulare Bauweise erst einmal abschreckt, ist sie erstrebenswert, hat doch auf diese Weise jede Familie ihre eigenen vier Wände«, drückte **CDU-Gemeinderat Bernhard Maier** sein Empfinden aus. Auch **CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz** befürwortete die Lösung und bezeichnete es als gut, dass »wir hier agieren und nicht erst reagieren. Wir dürfen das Heft nicht aus der Hand geben!«. **UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner** begrüßte, »dass die Stadt hier aktiv ist und dem Landratsamt eine Lö-

sungsmöglichkeit anbietet«, und drückte die Hoffnung aus, dass das Landratsamt das Kooperationsangebot annehme. »Ich denke, dass wir mit einer neu zu bauenden Unterkunft am Bahnhöfle dem Landratsamt eine auch im Interesse der Flüchtlinge qualitativ bessere Alternative anbieten, als dies eine alte, zu sanierende Immobilie in der Innenstadt darstellt«, betonte Steiner kurz darauf in seiner Haushaltsrede. Nicht nur das geräumige Außengelände, die verkehrsmäßige Anbindung und das sofortige Baurecht bezeichnete **Bürgermeister Moser** als Stärken des Standortes am Bahnhof Neuhausen, sondern auch die Flexibilität durch eine modulare Lösung. Habe jeder Flüchtling im Moment einen Anspruch auf 4,5 Quadratmeter Raum, erhöhe sich dieser ab dem kommenden Jahr auf 7 Quadratmeter, so der Hinweis des Bürgermeisters.



Einstimmig fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, dem Landratsamt Konstanz eine Flüchtlingsunterkunft anzubieten, die nach dem Abbruch des nicht mehr bewohnbaren ehemaligen Gasthauses »Bahnhöfle« in modularer Bauweise erstellt werden und an den Landkreis vermietet werden könnte.

Bild: Hering



Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07733/97230 • Fax 97231
info-kommunal@t-online.de
Mo - Fr 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Workshop für Erwachsene

Zur aktuellen Ausstellung
»In der Natur des Lichts«

Engen. Zur aktuellen Ausstellung von Nicole Bold, »In der Natur des Lichts«, gibt es am Freitag, 27. Februar, von 18.30 bis 21.30 Uhr, einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet. Wegen der großen Nachfrage wird von Gabriele Schlenker genau eine Woche später, am Freitag, 6. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr, für alle Interessierten und Neueinsteiger ein Zusatztermin angeboten. Anmeldungen beim Kulturredaktion unter Tel. 07733/502-211 oder per E-Mail: mdurner@engen.de.

Die 1969 in Überlingen gebo-

rene, heute in Biberach lebende Künstlerin malt musikalisch inspirierte Naturlandschaften zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion, Raum und Zeit, Beständigkeit und Veränderung. Entsprechend werden sich die Teilnehmer/innen des Workshops - nicht zuletzt in Vorfreude auf den nahenden Frühling - mit der Darstellung sinnlicher Landschaften, mit Bildaufbau, Transparenz und leuchtenden Farbklingen auseinander setzen.

Als Anregung können die Teilnehmer/innen Landschaftsaufnahmen oder Kalenderblätter als Vorlagen mitbringen.

Regiowege der Kunst

Engen beteiligt sich an »BodenseeKunstweg«

Engen her. Acht Werke zeitgenössischer Kunst in der Stadt Engen werden in den geplanten »BodenseeKunstweg« aufgenommen. Zentrale Idee der »BodenseeKunstwege« ist die Vernetzung zeitgenössischer Kunst, die nach 1960 entstanden ist, im öffentlichen Raum. Neben herausragenden Kunstwerken wird es auch Verweise auf Kunstmuseen, Galerien, Skulpturenfelder und Ähnliches geben. Ziel des Projekts ist, den gesamten Reichtum der Kunst- und Kulturlandschaft mit dem Schwerpunkt auf moderner/zeitgenössischer Kunst rund um den Bodensee Regionen übergreifend für den Tourismus zu vermarkten und ins Bewusstsein der Bewohner zu rücken. Der Engener Gemeinderat stimmte der Durchführung der Maßnahmen für den »BodenseeKunstweg« und dem dafür vorgesehenen Kostenrahmen bis maximal 6.000 Euro zu.

Initiiert wurde das Projekt der »BodenseeKunstwege« durch den Verein »BodenseeKulturraum«, dessen Mitglied die Stadt Engen ist. Die »BodenseeKunstwege« sind keine klassischen Kunstwege mit festgelegtem Wegeverlauf, vielmehr können die Kunststationen individuell aufgesucht werden. Dazu gibt es Geoinformationen und Beschreibungen über QR-Codes, denn vor allem die neuen Medien (Internet, Smartphone) sollen als Vermarktungsinstrumente für das Projekt genutzt werden, um Interessierte auf die Kunstwerke aufmerksam zu machen und zum Besuch der jeweiligen Orte anzuregen.

Genauer gesagt: Neben einer Homepage mit Übersichtsplänen werden die jeweiligen Kunstwerke mit kleinen Tafeln

mit Künstlerinfos versehen. Über die erwähnten QR-Codes können tiefergehende Informationen zur Kunst via Smartphone abgerufen werden.

Die vorgestellten Kunstwerke wurden nach Qualität und überregionaler Relevanz ausgewählt. Da Engen eine für eine 10.000 Einwohner-Stadt ungewöhnliche Dichte an hochwertiger zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum aufweist, wurden folgende Kunstwerke in das Projekt aufgenommen: »Friedensmal« (2009) von Madelaine Dietz auf dem Engener Friedhof, »Bergspitze« (2006) von Stefan Pietryga vor dem Rasthaus Hegau-Ost, »Sebastiansbrunnen« (1992) von Wolfgang Bier in der Lupfenstraße, »Vorstadtbrunnen« (1985/86) von Lutz Brockhaus in der Vor-

stadt, »Martinssäule« (1984) von Jürgen Goertz auf dem Marktplatz, »Sechs-Sinnebrunnen« (1986) von Jürgen Goertz in der Hauptstraße, »Balanceakt« (1996) von Hubertus von der Goltz auf dem Turm des Feuerwehrhauses sowie »Haus am Boden« (1992) von Werner Pokorny am Krenkinger Schloss. Für Engen ist neben einer »kleinen Lösung« (kleine Infotafelchen mit QR-Code an den ausgewiesenen Kunstwerken, Internetauftritt) mit geschätzten Kosten von rund 3.000 Euro auch eine »große Lösung« (kleine Lösung plus große Übersichtstafel am Bahnhof) für circa 6.000 Euro als mögliche Planung vorgesehen. Die Alternativen werden derzeit noch diskutiert, wobei die Realisierung aber noch in 2015 erfolgen soll.



Zu den acht zeitgenössischen Kunstwerken der Stadt Engen, die in das Projekt »BodenseeKunstwege« aufgenommen werden sollen, zählen auch die goldene »Bergspitze« des Künstlers Stefan Pietryga, die 2006 vor dem Rasthaus Hegau-Ost aufgestellt wurde, sowie der von Lutz Brockhaus 1985/86 geschaffene mehrteilige »Vorstadtbrunnen«.

Archiv-Bilder: Hering

Seminarhaus Engen Volks- und Folklore-Tanz

Engen. Das Seminarhaus Engen lädt herzlich zum Volks- und Folkloretanz ein. Jeden Mittwoch um 20 Uhr (außer in den Schulferien) werden Kreis-, Paar- und Gassentänze aus aller Welt getanzt.

Volkstanzen setzt keine Kenntnisse, nur Freude an Bewegung voraus - jede/r ist herzlich willkommen.

Studienkreis
Die Nachhilfe

Tag der offenen Tür
Sa., 07. Februar, 10–14 Uhr
Nachhilfe-Beratungswoche:
09.02.–13.02., 14–18 Uhr
Lerntipp-Broschüre GRATIS
Studienkreis Singen
Hegastraße 20, 0 77 31/6 13 46
Rufen Sie uns an: Mo–So 7–22 Uhr

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

*Wir empfehlen Ihnen
- aus eigener Schlachtung:*

Frisches
Kalbsgulasch
100 g **1,77 €**

Hegauer
Schaschlik
von Rind & Schwein
100 g **1,29 €**

Zum Kochen und Schmoren:
Rinderbeinscheibe
100 g **0,79 €**

Rauchfrische
Bauernbratwurst
100 g **0,99 €**

Gerauchte
Schinkenwurst
100 g **1,18 €**

Mild gekochter
Schinken
mit kleinem Fettrand
100 g **1,65 €**

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*

Stetten und Zimmerholz zählen zu den »weißen Flecken«

Neue Konzeption soll Internetversorgung deutlich verbessern

Engen her. Sie zeigten Präsenz, mehr als 20 Stettener Bürger, und verfolgten in der jüngsten Gemeinderatssitzung höchst aufmerksam die Ausführungen über eine Konzeption zur Verbesserung der Internetversorgung in einigen Ortsteilen, denn, wie Zimmerholz, ist auch Stetten seitens der Telekom schlecht versorgt. Ein Problem ist hier nicht nur die schwierige topographische Lage, sondern auch die geringe Rentabilität für große Anbieter. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig mit der Planung einer verbesserten Breitbandversorgung der Ortsteile in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Engen sowie mit der Beantragung von Fördermitteln für Stetten und Zimmerholz. In einer Bürgerversammlung sollen die beiden Teilorte in Kürze detailliert informiert werden.

Aus beiden Ortsteilen hatten sich mehrere Bürger an die Verwaltung und den Gemeinderat gewandt und dringend um eine Verbesserung der Versorgung gebeten. In Zimmerholz liegen die erreichbaren DSL-Geschwindigkeiten zwischen 768 und 2.000 Kbit/Sekunde und damit weit unterhalb einer zeitgemäßen Versorgung. Noch schlimmer sieht es in Stetten aus, wo viele Haushalte gar kein DSL übers Telefonnetz erhalten. Einige wenige Haushalte können zwar Internet über Mobilfunk (UMTS, LTE) nutzen, aufgrund der Topographie haben aber nicht alle Haushalte diese Möglichkeit. In den übrigen Ortsteilen liegen die verfügbaren Bandbreiten größtenteils zwischen 2.000 und 6.000 Kbit/Sekunde, was für die reine Internetnutzung zwar ausreichend ist, nicht jedoch für weitergehende Anwendungen wie beispielsweise die datenintensive Nutzung von Internetfernsehen, Online-Speicher (Cloud), Videos und Ähnliches.

In Baden-Württemberg gibt es ein Förderprogramm zur Zuschussung des Breitbandausbaus. Die Fördermittel können unter anderem zur Verbesserung der Grundversorgung beantragt werden, wenn Ge-

meinden schlecht oder gar nicht mit Breitbandinternet versorgt sind. Dies ist dann der Fall, wenn in einem Ortsteil nicht flächendeckend 2.000 Kbit/Sekunde verfügbar sind. Stetten und Zimmerholz zählen zu diesen so genannten »weißen Flecken«. Voraussichtlich im Frühjahr 2015 soll die Förderrichtlinie neu erlassen werden. »In diesem Zug ist auch geplant, die Fördersätze deutlich zu erhöhen«, informierte **Ordnungsamtsleiter Axel Pecher** den Gemeinderat, nachdem er zuvor ausführlich auf die technischen Möglichkeiten zur Verbesserung eingegangen war.

»Die Versorgung von Stetten ist unterirdisch«, räumte der zwischenzeitliche Fachmann in Sachen Internetversorgung bei der Stadt Engen ein und stellte zwei grundsätzliche Techniken vor, um das Signal näher an die Ortsteile zu bringen, wobei er erneut auf das Problem der Topographie von Stetten und Zimmerholz hinwies. Als Lösungsmöglichkeit 1 nannte Pecher den **Ausbau des Glasfasernetzes** mit rund 240.000 Euro Restkosten für die Stadt nach Abzug eines voraussichtlichen Zuschusses von circa 160.000 Euro. Eine »sinnvolle, zukunftsichere und über Jahre

ausreichende« Alternative dazu sieht Pecher in der **Versorgung per Richtfunk**. »Während Mobilfunk in die Breite strahlt, geht beim Richtfunk das Signal von Punkt zu Punkt ohne seitliche Streuung, ähnlich einem gebündelten Laserstrahl«, erklärte er den Unterschied.

Die Versorgung erfolge dann wie bisher per DSL über das Telefonnetz, Interessierte müssten nur zu einem anderen Anbieter wechseln. Der Zuschuss für die Richtfunklösung betrage voraussichtlich ein Drittel der Gesamtkosten von rund 120.000 Euro, so Pecher. Diese Lösung sei mit dem Ministerium Ländlicher Raum sowie der Landesanstalt für Kommunikation abgeklärt und für sinnvoll erachtet worden. Als weitere Vorgehensschritte zählte er eine Bedarfsabfrage und eine Marktanalyse auf, die vorgeschriebene öffentliche Abfrage bei Anbietern (siehe Seite 8), ob ein Ausbau ohne Förderung geplant sei, bei entsprechender Absage das Stellen der Förderanträge, die Beschlussfassung über den Ausbau, nach dem Ausbau die Ausschreibung des Betriebs sowie anschließend die Planung für weitere Ortsteile, die internetmäßig schlecht versorgt sind. Gleich-

wohl hofft Pecher, dass eine Umsetzung noch 2015 abgeschlossen werden kann.

»Da wir keine Unterstützung seitens des Landkreises erwarten dürfen, müssen wir eine eigene Lösung beibringen«, bedauerte **Bürgermeister Johannes Moser** die fehlende Unterstützung. Der Landkreis plane zwar eine kreisübergreifende Glasfaserstrecke bis in die Kernorte, aber keine weitergehende Anbindung der Ortsteile. **UWV-Fraktions-sprecher Gerhard Steiner** bedankte sich für die »erfreulich konkreten Informationen« und plädierte für diese wichtige »Zukunftsinvestition«.

CDU-Fraktions-sprecher Jürgen Waldschütz erklärte, das Internet gehöre inzwischen zur Grundversorgung wie Wasser und Strom und appellierte an die betroffenen Bürger: »Es wäre schön, wenn sich bei der Abfrage und Marktanalyse möglichst viele Haushalte für die geplante neue Verbindung entscheiden würden«. Dann sei es vorstellbar, dass die Stadt in Vorleistung gehe zur Verbesserung der Versorgung.

Die anschließende »Frage-möglichkeit der BürgerInnen« wurde von den Stettener Bürgern intensiv zur Beantwortung von Detailfragen genutzt.

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

PC KLINIK+

schnellster Service vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Breitstr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/ 983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de

Michael **Zepf**

Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Elektrogeräte / Kundendienst

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699



Über den Wasserspender, der von den Stadtwerken Engen gesponsert wurde, freuen sich im Kindergarten St. Wolfgang alle Kinder und die MitarbeiterInnen. Einmal in der Woche wird das Frühstück gemeinsam mit den Kindern zubereitet, da großer Wert auf ausgewogene Ernährung gelegt wird. Der Wasserspender ist dabei eine tolle Ergänzung. Die Kinder und das Team sagten herzlich Dankeschön.

Bild: Kindergarten St. Wolfgang

Bedürfnisse der Bürger ernst genommen

Bereits zahlreiche Punkte aus Bürgerbefragung umgesetzt

Engen. Als der »Marketing Engen«-Verein (MEV) 2011 die Engener Bürger zu ihrer Meinung befragte, wie sie das Leben in Engen empfinden, konnten erfreulich viele konkrete Anregungen und Kritikpunkte gesammelt werden. Seither konnten der MEV und die Stadtverwaltung einige Punkte dieser Liste aufgreifen, immer wieder Veränderungen bewirken und Akzente setzen, wie die folgende Darstellung zeigen soll.

So wurde zum Beispiel aufgrund der Initiative des rührigen Jugendgemeinderats für die Jugendlichen eine neue Skaterbahn auf dem Gelände der Neuen Stadthalle gebaut. Der Jugendtreff selbst zieht in neue, größere Räume um. Um im Sommer den Aufenthalt in der Altstadt angenehmer gestalten zu können, werden dort Stühle und Spielgeräte aufgestellt. Zur Verbesserung der Kleinkindbetreuung hat die Stadt Engen eine Kindertagesstätte mit Krippenplätzen eingerichtet.

Auch im Bereich Einkaufen hat sich in dieser Zeit einiges verändert: So ist der Wochenmarkt auf den Marktplatz um-

gezogen mit der Folge, dass die sonst notwendige Straßensperrung entfällt. Neue Anbieter, wie zum Beispiel ein Käsehändler, konnten gewonnen werden. Auch einige neue Geschäfte haben eröffnet, darunter Paprika-Fashion, das Fahrradgeschäft Sellvelo, eine Fahrschule und das Reisebüro. Die Möglichkeiten zum Einkaufen und Verweilen haben sich in Engen gut entwickelt: Die Sportsbar hat neu eröffnet, Louis' Bar wird gut frequentiert und bietet regelmäßig tolle Jazzabende, die traditionsreiche Gaststätte »Gaugelmühle« hat wieder einen Pächter, und den Preis für den schönsten Biergarten konnte der MEV an das Restaurant »Bären« in Welschingen vergeben. Dass man in Engen E-Bikes mieten kann und wertvolle Tipps für Touren mit diesem Gefährt bekommen kann, wird tatkräftig vom Tourismus-Verein und von Sellvelo unterstützt.

Die Liste mit Anregungen ist noch lange nicht abgearbeitet, aber es geschieht etwas in Engen. Viele Kräfte haben sich an der Umsetzung der bürgerlichen Anregungen beteiligt und tun es noch.

BERND

Ellerich

HEIZ-SERVICE

Öl & Gasheizung

Kundendienst

Solaranlagen

Wärmepumpen

Tankanlagen

Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ **0 77 33 - 94 29 00**

MAYER
FACHMARKT

Ihr Fachmarkt für Handwerk, Heim und Garten

Ewald Mayer • Mühlenstraße 16 • Engen • 07733/7789
www.fachmarkt-mayer.de

❄ **Streusalz** ❄ **Schneeschieber**

**Werkzeuge - Schrauben - Beschläge -
Elektro-, Maler- und Gartenzubehör**

Angebot von Do., 05.02. bis Mi., 11.02.2015

Schw.-Bauch - frisch, mager	100 g -,69 €
Bierwurst - deftig gewürzt	100 g -,89 €
Landjäger - mit Kümmel	Paar 1,10 €
Bresso Frischkäse - der ideale Brotaufstrich	100 g 1,49 €

Wochenendknüller Do., 05.02. - Sa. 07.02.15

Jägertaschen Schweinerücken mit Speck, Champignons, Röstzwiebeln und Kräutern gefüllt 100 g nur -,99 €

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 05.02. Zarter Burgunderbraten, Schlemmersteak, medit. Kartoffelpfanne, Rösti, Karotten, Salatauswahl

Fr., 06.02. Tessiner Steak, pan. Fischfilet, Rosmarinkartoffeln, Tomatenreis, Kohlrabi, Salatauswahl

Mo., 09.02. Rinderzunge in Madeirasose, Ofenrahmschnitzel, Teigwaren, Kartoffelaufguss, Brokkoli, Salatausw.

Di., 10.02. Blut- u. Leberwurst, Kassler Hals, Schupfnudeln, Kartoffelpüree, Sauerkraut, Salatauswahl

Mi., 11.02. Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kohlroulade, Herzoginkartoffeln, hausgemachter Kartoffelsalat, Erbsen, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 10.02.2015

Fleischkäsbrät zum selber backen 100 g nur -,79 €

- auch mit Zwiebeln

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr.
6.30 - 18 Uhr,
Mi. u. Sa.
6.30 - 12.30 Uhr

Feinkostmetzgerei • Partyservice

Rösch

Welschingen, Dorfstraße 20
78234 Engen, Tel.07733/8426

**...WENN SIE
DAS BESONDERE
LIEBEN...**



Öffentliche Bekanntmachung

Abfrage über einen Ausbau der Breitbandversorgung in Engen

Die Stadt Engen beabsichtigt, die Breitbandversorgung der Ortsteile Stetten und Zimmerholz zu verbessern. Die Marktanalyse hat ergeben, dass in den genannten Ortsteilen der Bedarf an einer Downloadrate von 25 MBit/s asymmetrisch für alle in den Ortsteilen vorhandenen Haushalte sowie Gewerbebetriebe nicht gedeckt ist.

Als Voraussetzung für ein weiteres Tätigwerden der Stadt Engen darf der in der Marktanalyse festgestellte Bedarf nicht innerhalb der nächsten 3 Jahre auch ohne den Einsatz öffentlicher Mittel befriedigt werden.

Die Stadt Engen fordert die Anbieter von Breitbanddiensten daher auf, baldmöglichst, jedoch spätestens bis zum Dienstag, 2. März, rechtsverbindlich mitzuteilen, ob sie innerhalb der nächsten drei Jahre die Ortsteile Stetten und Zimmerholz entsprechend des in der Marktanalyse ermittelten Bedarfs erschließen wollen.

Die Folge einer Mitteilung zu den Ausbauabsichten einer genügenden Breitbandversorgung ist nach der Verwaltungsvorschrift zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II vom 22. Mai 2012 in Verbindung mit den Leitlinien der Europäischen Kommission (2009/C 235/04) die Suspendierung des öffentlich geförderten Breitbandausbaus. Dabei werden folgende Qualitätsanforderungen an die Mitteilung der Ausbauabsichten gestellt:

Sollte ein Unternehmen die Absicht eines Netzausbaus innerhalb des 3 Jahres-Zeitraums mitteilen, kann die Gemeinde einen Unternehmensplan nebst einem detaillierten Zeitplan für den Netzausbau sowie Belege für adäquate Finanzierung oder sonstige Nachweise fordern, die belegen, dass die geplanten Investitionen glaubhaft und plausibel sind. Das angekündigte Vorhaben muss dabei erhebliche Fortschritte bei der Breitbandabdeckung innerhalb des 3 Jahres-Zeitraums vorsehen und der Abschluss der geplanten Investition sollte anschließend in einer angemessenen Frist vorgesehen sein.

Kommt ein Unternehmen dieser Aufforderung nicht nach oder kann das Vorhaben auf der Grundlage der angeforderten Nachweise nicht plausibel belegt werden, ist die Ankündigung nicht zu berücksichtigen.

Kündigt ein Unternehmen im Rahmen dieser Abfrage den Ausbau an und/oder bestätigt ein Unternehmen die Sicherstellung der Breitbandabdeckung entsprechend des genannten Bedarfs in den vorab in Bezug genommenen Bereichen, so ist dies für das Unternehmen bindend.

Die Stadt Engen sieht den Breitbandausbau als unabdingliches Element ihrer Ortsentwicklung.

Unternehmen, die einen Breitbandausbau ohne den Einsatz öffentlicher Mittel im genannten Zeitraum durchführen, werden gebeten, ihre Absicht unter Vorlage der genannten Unterlagen innerhalb der genannten Frist der Stadtverwaltung Engen, Hauptstraße 11, 78234 Engen, apecher@engen.de, mitzuteilen.

Für Rückfragen steht Axel Pecher, Tel. 07733/502-251, zur Verfügung.

Bald in Amt und Würden

Jugendgemeinderatswahl für gültig erklärt

Engen her. »Die Teilhabe von jungen Menschen an der politischen Meinungs- und Willensbildung ist uns sehr wichtig«, sprach Bürgermeister Johannes Moser in der jüngsten Sitzung bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes »Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl« allen GemeinderätInnen aus dem Herzen. Einstimmig sah die Ratsrunde vom Quorum ab und erklärte die Wahl des Jugendgemeinderats vom 16. und 18. Januar trotz des knappen Verfehlens der erforderlichen Wahlbeteiligung von 20 Prozent für gültig. Die neu gewählten JugendgemeinderätInnen werden von Bürgermeister Johannes Moser in der kommenden Gemeinderatssitzung am 24. Februar verpflichtet.

Von den 723 wahlberechtigten Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren hatten 131 bei der Jugendgemeinderatswahl ihr Wahlrecht wahrgenommen, wobei 108 Wahlberechtigte am 16. Januar im Wahllokal im Bildungszentrum ihre Stimme abgaben und 23 Jugendliche am 18. Januar im Rathaus zur Wahl gingen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 18,12 Prozent. Nach der vom Gemeinderat erlassenen Wahlordnung soll die Wahlbeteiligung 20 Prozent betragen, wofür es 145 WählerInnen bedurft hätte.

»Die Vorschrift ist jedoch lediglich eine Soll-Vorschrift«, betonte Hauptamtsleiter Patrick Stärk bei der Vorstellung des Wahlergebnisses im Gemeinderat im Vorfeld der Abstimmung. Dies bedeute, dass der Gemeinderat, insbesondere bei einem knappen Verfehlen der Mindestwahlbeteiligung, die Wahl trotzdem für gültig erklären könne. Insgesamt sei mit 18,12 Prozent die Zielmarke nur sehr knapp nicht erreicht worden. »Wir sind froh, dass wieder ein Jugendgemeinderat zustande gekommen ist«, betonte UWW-Fraktionssprecher Gerhard Steiner und bezeichnete 20 Prozent schon immer als eine gewisse »Schallgrenze«. Er gratulierte den Gewählten ebenso herzlich wie CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz, der sich ein wenig enttäuscht von der Wahlbeteiligung und selbstkritisch zeigte: »Wir hätten vielleicht mehr auf die Jugendlichen zugehen und sie motivieren und mitnehmen müssen«. Er verwies auf Erfolge des bisherigen Jugendgemeinderats und erklärte: »Wir wollen auf alle Fälle, dass der neue Jugendgemeinderat in Amt und Würden kommt.«

41 Prozent der 131 Wähler des Jugendgemeinderates besuchen übrigens das Gymnasium Engen, 33 Prozent die Realschule und 10 Prozent die Werkrealschule des Anne-Frank-Schulverbundes Engen, drei Prozent die Hewenschule und 13 Prozent sonstige Schulen (unter anderem in Singen).

Basar-Obed

Etikettenverkauf am 6. und 7. Februar

Hegau. Am Freitag, 6. März, gibt es am Freitag, 6. Februar, findet ab 19 Uhr (Einlass für Schwangere ab 18.30 Uhr) der erste Watterdinger Basar-Obed »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in der Biberhalle in Watterdingen statt. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Interessierte Anbieter können 50 Etiketten für 8 Euro erwerben, ihre Ware auszeichnen und zur Kommission abgeben. Der Erlös ist provisionsfrei. Etiketten

gibt es am Freitag, 6. Februar, von 17 bis 19 Uhr, und am Samstag, 7. Februar, von 8 bis 9.30 Uhr im Rathaus in Watterdingen, unter Basar-obed@web.de oder über den Blog Basar-obed.Blogspot.com. Hier sind auch weitere Informationen erhältlich. Der Erlös kommt dem Kindergarten Watterdingen für die neuen Räume zugute. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Snacks gesorgt.

»Es geht uns im Vergleich zu anderen Kommunen immer noch sehr gut«

Gemeinderat verabschiedete Haushaltsplan für 2015

Engen her. Nach nur einer öffentlichen Vorberatung (der *Hegaukurier* berichtete) beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Haushaltsplan 2015 mit einem Volumen von 33,167 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst 29,326 Millionen Euro, im Vermögenshaushalt sind Investitionen von 3,840 Millionen Euro vorgesehen. Die zum Ausgleich des Haushalts notwendige Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt beträgt nun letztendlich 68.165 Euro, die Rücklagenentnahme liegt bei 1,850 Millionen Euro. Der Rücklagenstand wird sich Ende 2015 auf rund 8,6 Millionen Euro belaufen. »Die Finanzsituation unserer Stadt hat sich gegenüber 2013 und 2014 deutlich eingetrübt«, stellte Bürgermeister Johannes Moser in seiner Haushaltsrede fest, hob aber auch hervor, dass »das geplante Investitionsvolumen von 3,8 Millionen Euro ein kraftvolles Zeichen für die weitere positive Entwicklung unserer Stadt ist«.

Als bedeutende Investitionen in 2015 zählte Moser neben der Flüchtlingsunterkunft (960.000 Euro) die Sanierung des Eingangsbereichs des Erlebnisbades (300.000 Euro), die Brandschutzmaßnahmen an den beiden Grundschulen (150.000 Euro), das Regenüberlaufbecken Engen (250.000 Euro), eine neue energiesparende Beleuchtung in der Sporthalle (110.000 Euro) und eine weitere Planungsrate bei der Bahnhofsmo- dernisierung (255.000 Euro) auf. »Zur Finanzierung dieser Investitionen sind keine Kreditaufnahmen nötig, so dass Engen damit im Kämmerhaushalt seit 1996 schuldenfrei ist«, so Moser. Obwohl die Stadt durch eine höhere Finanzausgleichumlage, Kreisumlage (sie stieg um mehr als 8 Prozent beziehungsweise 290.000 Euro auf 3,905 Millionen Euro) und geringeren Schlüsselzuweisungen erhebliche Mindereinnahmen von rund 1,1 Millionen Euro stemmen müsse, werde kräftig investiert, betonte Moser.

»Hinzu kommen die steigenden Belastungen aus unseren Kinder- und Jugendbetreuungsangeboten«, erläuterte der Bürgermeister. Inzwischen werde dieser Bereich von der Stadt mit mehr als 2 Millionen Euro bezuschusst. Die neue Kinderkrippe »Baumgarten« zeige, »wie hoch unser Verantwortungsbewusstsein für die Kinder und Familien vor Ort ist«. Auf die durchgängige

Ganztagesbetreuung von den Kleinsten bis zu den Abiturienten dürfe Engen stolz sein, seien viele Kommunen doch mit dem durchgängigen Angebot finanziell schlicht überfordert.

»Das Haushaltsjahr 2015 ist in finanzieller Hinsicht kein einfaches Jahr«, warnte Moser. Möglicherweise könne die Stadt auch beim Krankenhaus bei einem neuen medizinischen Konzept um Investitionsmittel für den Standort Engen angefragt werden. Auch wenn die Steuereinnahmen weiterhin ordentlich seien und moderat um 1,7 Prozent (181.000 Euro) stiegen, entwickelten sich jedoch die Ausgaben viel dynamischer. Durch die neuen Einrichtungen und

die Tarifierhöhung steige auch der Personalaufwand um 468.000 Euro. »Einen weiteren Schritt werden wir bei der Versorgung unserer Stadtteile mit dem schnellen Internet machen und leisten damit einen enormen Beitrag für die Breitbandkabelversorgung«, kündigte der Bürgermeister ein entsprechendes Konzept in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken an.

»Zusammenfassend kann man sagen, dass der Haushalt trotz guter konjunktureller Lage auf Kante genäht ist«, erklärte Moser. Erneut seien keine Steuer- und Gebührenerhöhungen notwendig, aufgrund der steigenden strukturellen Ausgabeverpflichtungen sei die Stadt aber kaum noch in der

Lage, antizyklisch zu wirtschaften und in guten Einnahmejahren für schlechte Zeiten vorzuzorgen.

Darüber, dass es Engen im Vergleich zu anderen Kommunen immer noch sehr gut gehe, dürften sich Gemeinderat und Stadtverwaltung zu Recht freuen, »denn es ist auch das Ergebnis eines konsequenten wirtschaftlichen Umgangs mit den uns anvertrauten Steuergeldern und einer Politik, die sich am Notwendigen und Machbaren orientiert und auch das Wünschenswerte in den Vordergrund stellt«, betonte Moser. Engen brauche eine vernünftige Haushaltspolitik, »damit wir unsere Stadt weiterhin souverän durch alle Höhen und Tiefen steuern können«.

Wir lassen unsere Kunden von der Sonne verwöhnen.*

STADTWERKE ENGEN



*Weil es einfach gut tut, vor allem aber das Klima schützt. So haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, innovative Technologien und regenerative Energieträger zu nutzen. Denn davon profitieren alle unsere Kunden und vor allem auch unsere Kinder. Denken auch Sie an die Zukunft. **Machen Sie mit.**

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen

Telefon (0 77 33) 94 80-0
Telefax (0 77 33) 94 80-20

www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Mit langfristig gemeinsam getragenen Zielen erfolgreich Kommunalpolitik gestalten

Erklärung der UWV-Fraktion zum Haushalt 2015 der Stadt Engen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! »Der Stadt Engen geht es finanziell gut«. Diese Aussage von Herrn Bürgermeister Moser beim diesjährigen Neujahrsempfang, der zum ersten Mal sehr gelungen in der Neuen Stadthalle Engen stattfand, wird durch die Zahlen des Haushalts 2015 bestätigt.

Auch für Ende 2015 können wir nach den heute vorliegenden Planungen von einer Rücklage von knapp 9 Millionen Euro ausgehen. Damit sind die für die kommenden Jahre geplanten Investitionen, wie zum Beispiel die Sanierung der Petersfelshalle Bittelbrunn und vor allem der Umbau der alten Stadthalle zu einer neuen Sporthalle für den Schulsport, finanziell solide machbar. Getrübt wird das sehr erfreuliche Gesamtbild nur durch das nach der Planung anfallende Defizit von 68.000 Euro im Verwaltungshaushalt. Eine der Ursachen hierfür ist das sehr gute Ergebnis der Stadt Engen 2013, das 2015 durch die kommunalen Finanzausgleiche

zu höheren Umlagezahlungen und zurückgehenden Zuschüssen führt.

Die Stadt Engen hat für unsere Größe ein weit überdurchschnittliches Angebot an Infrastruktur und öffentlichen Einrichtungen. Nicht zuletzt durch das ehrenamtliche Engagement vieler von Ihnen in Vereinen und Einrichtungen dürfen wir in Engen und den Ortsteilen eine hohe Lebensqualität erleben. Das für 2015 eingeplante Defizit im Verwaltungsbereich macht aber deutlich, dass dieses Angebot zu erhalten und bei Bedarf auszubauen nur möglich sein wird, wenn Verwaltung und Gemeinderat sich auch weiterhin für die anstehenden Aufgaben um wirtschaftlich machbare Lösungen bemühen. Mit der Kinderkrippe »Im Baumgarten« hat eine weitere Kinderbetreuungseinrichtung den Betrieb aufgenommen. Damit bietet die Stadt Engen ein nahezu komplettes Angebot im Kinderbetreuungs- und Schulbereich.

Auf unverändert hohem Niveau werden auch 2015 unse-

re Schulen gefördert. Seit dem Schuljahr 2014/2015 arbeiten die Werkrealschule und die Realschule als Verbundschule zusammen. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg wird sich in den kommenden Jahren weiter verändern. Die Stadt wird als Schulträger die Schulen dabei unterstützen, als zentraler Schulstandort im Oberen Hegau auch weiterhin allen unseren Jugendlichen die passende Schule anbieten zu können.

Die für 2015 geplanten Investitionen (Eingangsbereich Schwimmbad, brandschutztechnische Abschlüsse der Grundschulen Engen und Welschingen, Sanierung von Regenüberlaufbecken, Beleuchtung der Sporthalle Engen) sind nicht so spektakulär wie die Projekte der vergangenen Jahre, sie sind aber genauso wichtig und nötig. Kurzfristig hat der Gemeinderat noch 960.000 Euro in den Haushalt eingestellt, um dem Landratsamt den Bau einer Unterkunft für die so genannte Erstunterbringung der zu uns kommen-

den Flüchtlinge anbieten zu können. Große Hoffnung haben wir 2015, die Internetversorgung der Stadtteile Zimmerholz und Stetten wesentlich verbessern zu können.

Wir freuen uns auch weiterhin, einen Jugendgemeinderat in unserer Stadt zu haben und mit diesem zusammenarbeiten zu dürfen. Mit der Skateranlage an der Neuen Stadthalle und dem für 2015 geplanten neuen Jugendtreff im katholischen Gemeindezentrum hat der scheidende Jugendgemeinderat zwei tolle Projekte auf den Weg gebracht.

Als UWV freuen wir uns sehr über das große Vertrauen, das wir bei der Kommunalwahl 2014 erfahren durften. Wir werden weiterhin daran arbeiten, im Gemeinderat mit langfristig gemeinsam getragenen Zielen für unsere Stadt und die Ortsteile erfolgreich Kommunalpolitik zu gestalten. Für 2015 wünschen wir Ihnen alles Gute.

Gerhard Steiner,
UWV-Fraktionssprecher

Sie haben die kreativen Ideen - wir setzen Sie um!



Brillux

Ihre Vorstellungen von repräsentativen Wohn- und Geschäftsräumen müssen keine Träume bleiben. Eine unglaubliche Vielfalt an Farben, Oberflächeneffekten und Strukturen ist mit unseren kreativen Gestaltungstechniken möglich. Dadurch wird jede Wand, jede Decke, jede Fläche zum Unikat. Lassen Sie sich inspirieren!



malerfachbetrieb
rico kleinichen

Kreativität & Raumdesign

Oberdorfstrasse 29
D-78194 Mauenheim
Tel.: 07733-948-411
Fax: 07733-948-408
Mobil: 0171-64 33 849

www.maler-kleinichen.de

Schulturnhalle Aach Kleider-/ Spielzeuggörse

Hegau. Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Aach veranstaltet am Samstag, 14. März, von 10 bis 12 Uhr (Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr) in der Schulturnhalle in Aach eine Selbstanbieter-Kleider- und Spielzeuggörse. Infos und Reservierung bei Stefanie Schönfeldt, Tel. 07774/939089, oder per Mail: foerderverein-ghs-aach@web.de. Für Kinder im Grundschulalter wird ein Kinderflohmarkt angeboten.

Der Tischpreis beträgt 7 Euro, der Kinderflohmarkt ist kostenlos. Der Aufbau beginnt um 9 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Spiel- und Maltische für die Kinder stehen bereit.

Landfrauen Mittelalterliches Gewand

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden zu einem Workshop mit dem Thema »Mittelalterliches Gewand« ein. Die Teilnehmerinnen nähern an sechs Abenden, vom 26. Februar bis 2. April, jeweils donnerstags von 19.30 bis 22 Uhr, ein einfaches mittelalterliches Kleid im Kursraum von Nähmaschinen Höss, Stahngerstraße 4 in Stockach-Wahlwies. Referentin ist Edeltraud Endres. Parkmöglichkeit besteht neben dem Geschäftseingang.

Die Kosten für alle sechs Abende betragen 60 Euro, inklusive Schnittmuster (Nähmaschinen sind im Kursraum vorhanden). Anmeldung bitte bei Karin Nagel, Tel. 07557/928325 oder 0170/1879395.

Qualitätsprädikat Familienbewusste Kommune PLUS

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2015

Wieder einmal ist unser Haushalt nicht ausgeglichen und wir müssen negativ zuführen trotz einer Rücklagenentnahme von 1,6 Mio. €. Unser Sparbuch mit knapp 10 Mio. € hilft uns, die kommenden Jahre gut zu überstehen, trotzdem ist aus unserer Sicht die Grenze erreicht. Wir müssen noch mehr als bisher die nachhaltigen Kosten, die entstehen, wenn wir investieren, genauer bedenken oder eben nicht investieren. Wenn uns die Regierungspräsidentin lobt, was wir alles in unserer kleinen Gemeinde anbieten, hat sie natürlich Recht, und da sind wir auch stolz darauf - und dies alles ohne Steuer- und Gebührenerhöhung. Wenn wir uns mit unseren umliegenden Gemeinden und Städten vergleichen, schweben wir hier in unserer Stadt auf Wolke 7. Alles ist in bester Ordnung, die Verwaltung, der Bauhof, die Stadtwerke, alles ist super aufgestellt, die Vereine sind super aufgestellt. Die meisten BürgerInnen sind mit dem, was wir hier im Rat und auf dem Rathaus machen, sehr zufrieden.

Unsere Zuführungsrate ist NEGATIV, und das ist genau das einzige, was in unserer Stadt nicht gut läuft. Gerne

können wir uns hier wieder einmal in einer Konsolidierungsdiskussion den Themen stellen und entsprechende Mehrheitsbeschlüsse fassen. Die Mehrheit hat sich ja bei den letzten Gemeinderatswahlen verschoben, das heißt, ohne die UWV kann in Engen keine Politik gemacht werden. Wir möchten neben der Konsolidierungsdebatte auch eine Ideen- und Umsetzungsdebatte anstoßen mit dem Ziel, Engen auch weiterhin nach vorne zu bringen. Gerne kann das auch in eine Gemeinderatsklausur münden. Die Aufnahme von Flüchtlingen stellt uns nicht nur vor finanzielle, sondern auch vor menschliche Herausforderungen. Willkommenskultur können wir jetzt praktizieren. Es gibt genügend Menschen in unserer Stadt, die da gerne mitmachen. Gratulation und Lob nach Welschingen, Ihr macht da eine gute Willkommenskultur.

Unser Neujahrsempfang war eine gelungene positive Darstellung unserer sehr schönen Stadt, dafür möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Moser, herzlich bedanken. Zum ersten Mal in der NEUEN HALLE mit tollen Zahlen für

unsere Stadt und mit einer Botschafterin, mit der wir »das kleine Ding gedreht« haben. Das kleine Ding hatte jetzt seinen ersten Abiturabgang, und aus unserer Werkrealschule und unserer Anne-Frank-Realschule wurde ein Schulverbund.

Wir möchten, dass in unserer Neuen Halle in Zukunft noch mehr Veranstaltungen gemacht werden, haben wir doch eine Halle gebaut mit Nutzung gewerblicher Art, das sollten wir nicht vergessen. Auch hier wird die Nachhaltigkeit Kosten erzeugen. Unser Vermögenshaushalt wird in diesem Jahr gerade mal 3,6 Mio. € investieren nach über 8 Mio. in 2013 oder über 5 Mio. in 2014. Wir haben ja schon am Neujahrsempfang gehört, was wir in Engen alles so machen wollen, es hält sich, wie gesagt, in Grenzen. Wir möchten auf die Platzgestaltung am Beginn der Altstadt am Sinnesbrunnen hinweisen, da stand mal ein imposantes Gebäude, hier können sich inzwischen viele Einwohner eine Platzgestaltung mit freier Sicht vorstellen.

Am Schluss möchte ich noch im Namen meiner CDU-Fraktion einen Antrag einbringen,

den wir doch bitte recht bald beraten. Das Ziel ist, eine noch familienbewusstere Politik für JUNG und ALT zu machen. Wir möchten Engen gerne zum »Qualitätsprädikat Familienbewusste Kommune Plus« machen. Familien sind in den Kommunen für ihre Lebensqualität auf günstige Rahmenbedingungen angewiesen, z. B. bei Kinderbetreuung, Bildungseinrichtungen, Arbeit und Einkommen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Wohn- und Wohnumfeld und der Sorge für die älteren Menschen. Die Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg hat hier einen tollen Katalog erarbeitet, der den Städten und Gemeinden als Hilfe zur Verfügung steht. Gefördert von Kreis und Land, können wir unsere bisher schon sehr erfolgreiche Familienpolitik noch verbessern. Unser Ziel ist es, dieses Prädikat zu erreichen und fortlaufend daran weiterarbeiten zum Wohle unserer Stadt. Wir möchten uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Moser, bei der Verwaltung und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Jürgen Waldschütz,
CDU-Fraktionssprecher

Schwarzwaldverein

Fackelwanderung für jedermann

Engen. Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen führt am Samstag, 7. Februar, eine Fackelwanderung auf den Hohenhewen durch. Nach einem circa einstündigen Aufstieg bis zur Ruine erwartet die Teilnehmer ein bereits brennendes Feuer, über dem die mitgebrachten Würstchen dann gegrillt werden können.

Grillgut und Getränke sind von den Wanderern selbst mitzubringen; für die Fackel sorgt der Schwarzwaldverein.

Treffpunkt ist am Wanderparkplatz unterhalb des Hohenhofes um 17 Uhr.

Organisation: Lars Nilson, Tel. 07733/978474.

Frauenhock

Spieleabend am Donnerstag

Engen. Beim Engener »Frauenhock« wird regelmäßig mit großer Freude und Leidenschaft gespielt: alte und neue Spiele, Spiele zu zweit und für mehrere Personen, Karten-, Brett- oder andere Spiele. Jede kann gerne ihr Lieblingsspiel mitbringen und es den anderen vorstellen. Ob Hexentanz, Scrabble, Hornochsen oder Doppelkopf - alles und noch mehr wird gespielt.

Der nächste Spieleabend findet morgen, Donnerstag, 5. Februar, ab 19:30 Uhr im Gasthaus »Lamm« (Vorstadt 7) statt.

Alle von Spielen begeisterten Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Intensivkurse Deutsch/Mathe/Englisch

Kl. 1 - 6 in Engen, Peterstraße 1

LERN-TEAM Info 0 77 32 / 58600 u. 01 78 / 3256732

GEBRAUCHTWAGEN DER WOCHE



SKIROCCO BlueMotion Technology 1,4

kW(PS): 92 (125), Hubraum (cm³): 1.395, km: 3.500, EZ: 4.12.2014, HU/AU: 12/2017, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Müdigkeitserkennung, Licht-und-Sicht-Paket, Winterräder (zusätzl.), Winterpaket, Multifunktions-Sportlenkrad, ZV, Diebstahlwarnanlage "Plus"... uvm.

NEUPREIS: 28.291.-
ERSPARNIS: 2.391.-
BARZAHLUNGSPREIS:
25.900.-

IHR VOLKSWAGEN PARTNER

moser

JAHNSTR. 41, 78234 ENGEN
TELEFON 07733/50 50 10
WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE

Narrenfahrplan 2015

Engen

Narrenzunft Engen

Mittwoch, 11. Februar

20 Uhr Katzenmusiktreffen, Bahnhofsgaststätte

Schmutziger Dunschtig:

8.30 Uhr Schülerbefreiung mit Maskenprämierung auf dem Marktplatz, Ämteraushebung, Stellen der kleinen Narrenbäume durch Narrenbaumsuchtrupp Berggemeinde

13.30 Uhr Narrenbaumumzug, Aufstellung: Weinhandlung Gebhart, Altdorf, Umzugsweg: Mundingstraße, Scheffelstraße, Hewenstraße, Überquerung B33, Peterstraße, Hauptstraße, Marktplatz,

Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz

14 Uhr Närrische Gemütlichkeit auf und um den Marktplatz

14 Uhr Närrische Gemütlichkeit mit Kaffee und Kuchen in der Narrenstube

19 Uhr Hemdglonkerumzug, Aufstellung: Marktplatz, Umzugsweg: Vorstadt, Deicherbuck, Richthofenstraße, an der Grundschule vorbei zur Neuen Stadthalle

Nach dem Umzug in der Neuen Stadthalle: Lampionprämierung, anschließend Hemdglonkerball mit mehreren Guggenmusiken und Alleinunterhalter Klaus Dieter (Eintritt frei)

Fasnetsamschtig:

20 Uhr Zunftabend in der Neuen Stadthalle, musikalisch umrahmt durch »Stadel Sound«, Maskenprämierung zum Motto »Willkommen im Dschungel« (Vorverkauf bei Schreibwaren Körner)

Fasnetsunntig:

14 Uhr Umzug mit den Vereinen, Motto: »Willkommen im Dschungel«, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr/Viehmarktplatz, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Lupfenstraße, Schillerstraße, Bahnhofstraße, Breitestraße, Peterstraße, Marktplatz, danach närrisches Treiben in der Altstadt sowie auf dem Marktplatz

14 Uhr Närrische Gemütlichkeit mit Kaffee und Kuchen in der Narrenstube

19.30 Uhr Hanseleumzug, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr/Viehmarktplatz, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Lupfenstraße, Schillerstraße, Peterstraße, Marktplatz, anschließend Hanseletanz

Fasnetmäntig:

6 Uhr Wecken durch die Katzenmusik

10 Uhr Närrische Ratssitzung im Veranstaltungsraum der Sparkasse Engen-Gottmadingen

13.30 Uhr Kinderumzug, Aufstellung: Marktplatz, Umzugsweg: Vorstadt, Deicherbuck, Richthofenstraße, an der Grundschule vorbei zur Neuen Stadthalle, anschließend Wurst- und Wecken-Verteilung an die Kinder, die am Umzug beteiligt waren

14 Uhr Hanseletanz der Junghansele in der Neuen Stadthalle und weiteres Bühnenprogramm, Kindernachmittag der Narrenzunft Engen mit »Pirmin« nach dem Motto »Willkommen im Dschungel« (Eintritt frei)

Fasnetdienschtig:

19 Uhr Fasnetverbrennung, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Marktplatz, anschließend Kehraus in den Engener Narrenbeizen

Aschermittwoch:

15 Uhr Narrenbaum fällen

Altdorfgemeinde

Schmutziger Dunschtig:

im Plättlebunker (Tiefgarage Gebhart/Niestroj)

ab 15 Uhr Närrischer Kaffeeklatsch



ab 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit närrischen Einlagen, Live-Musik mit »Pirmin Wäldin«

Fasnetsamschtig:

8 Uhr Narrenbaum einholen im Zimmerholzer Wald, ab Weinhandlung Gebhart

13 Uhr Altdorf-Narrenbaumstellen und traditionelles Nudelsuppenessen im Plättlebunker (Tiefgarage Gebhart/Niestroj)

Fasnetmäntig:

15 Uhr Kaffeeklatsch im Plättlebunker, Narrenbaum-Verlosung, abends Live-Musik mit Johannes Kern

Fasnetdienschtig:

14 Uhr Kinderumzug im Altdorf



Anselmingen

Narrenverein »Hasenbühl«

Schmutziger Donnerstag:

6 Uhr Wecken durch die Zimmerleute

9 Uhr Narrenbaumlochsuchtrupp

10.45 Uhr Kinderbefreiung im Kindergarten

14 Uhr Narrenbaumumzug (Treffpunkt Gasthaus »Krone«)

19 Uhr Hemdglonkerumzug ab Kirche, danach Hemdglonkerball im Bürgerhaus

Fasnet-Samstag:

19.30 Uhr Großer Bunter Abend im Bürgerhaus mit Tanz

Fasnet-Sonntag:

15 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltung im Bürgerhaus

Fasnet-Dienstag:

14 Uhr Kinderumzug ab Kirche

14.30 Uhr Kindernachmittag im Bürgerhaus

18 Uhr Narrenbaumverlosung im Bürgerhaus

19 Uhr Fasnetverbrennung Bürgerhaus/Narrenbaum



Bargen

Narrenzunft »Katzenbach Hexen«

Schmutziger Donnerstag:

8 bis 10 Uhr Narrenfrühstück im Bürgerhaus

10 Uhr Narrenbaumsuchtrupp trifft sich

14 Uhr Narrenbaumstellen, anschließend närrischer Damenkaffee im Bürgerhaus

19 Uhr Hemdglonkerumzug durchs Dorf ab Bürgerhaus, anschließend Unterhaltung im Bürgerhaus mit dem Musikverein Bargen und danach »Fasnet Pur« mit DJ

Fasnetmentig:

13.30 Uhr Fasnetmentig-Umzug durchs Dorf mit dem Musikverein Bargen, Wurst und Wecken für die Kinder und Musiker im Bürgerhaus

15.30 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag, Spiele für die Jüngsten und Junggebliebenen, Bürgerhaus

20.11 Uhr Bunter Abend mit dem Motto »Tierisch wild«, Sketch- und Tanzeinlagen (Einlass 19.11 Uhr), Tanz mit »Mi-cha aus Moos«

Samstag, 21. Februar:

10 Uhr Hexen sammeln brennbares Material (Holz, Papier, Pappe) für den Fasnetfunken

19 Uhr Fasnetfunken am Sportplatz in Bargen, für das leibliche Wohl ist gesorgt

Biesendorf

Narrenzunft »Erzglonker«

Schmutziger Dunschtig:

6 Uhr Wecken mit Katzenmusik

9 Uhr »Narre-'Zmorge« im Bürgerhaus

14 Uhr Stellen des Narrenbaumes vor dem Bürgerhaus, anschließend »Närrischer Nachmittag«, gestaltet von den Bie-



sendorfer Kindern im Bürgerhaus

19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschließend Fasnetsumtrieb im Gasthaus »Rössle«

Fasnetsamschtig:

19.30 Uhr Zunftabend der Erzglonker-Zunft im Bürgerhaus, närrisches Unterhaltungsprogramm, Tanz und Stimmung mit dem Alleinunterhalter »Micha's Party Sound«

Fasnetmäntig:

10 Uhr »Hexenrennen« der Biesendorfer Kinder und Erwachsenen im Dorf

10 Uhr Rucksackvesper im Bürgerhaus

Fasnetzieschtig:

11 Uhr Umzug mit dem Wurstwagen

14 Uhr Geselliger närrischer Nachmittag im Bürgerhaus mit Kaffee und Kuchen und kleinem Unterhaltungsprogramm der Biesendorfer Kinder

20 Uhr Fasnacht-Verbrennung mit gemütlichem Ausklang im Biesendorfer Bürgerhaus

Neuhausen

Narrenzunft Rebgeister

Schmutziger Donnerstag:

6 Uhr Wecken mit den Weckfrauen und den Jungnarren

10 Uhr Narrenbaumholen im Schoren

ab 11.30 Uhr Flädlesuppe für alle im Bürgerhaus

14 Uhr Umzug durchs Dorf, anschließend Narrenbaumstellen

18 Uhr Preisverlosung der Häsprämierung

19 Uhr Hemdglonkerumzug

20 Uhr Rucksackvesper im Bürgerhaus

Fasnacht-Samstag

10 Uhr Kinderbetteln mit Begleitung, Start bei Familie Messmer (Lindenstraße 1-9, Maierbachstraße, Mühlenweg, Wiesenstraße, Almendstraße)

Fasnacht-Sonntag:

20 Uhr Bunter Abend im Bürgerhaus mit DJ Timo (Einlass ab 19 Uhr)

Rosenmontag:

17 Uhr Gemütlicher Hock für Jedermann im Bürgerhaus mit Bewirtung durch die Bomsetzer

Fasnacht-Dienstag:

15 Uhr Kinderfasnacht neu mit Disco, Preisverleihung und Häsprämierung

19 Uhr Fasnachtsverbrennung

Welschingen

Narrenzunft »Rolli«

Schmutziger Dunschtig:

6 Uhr Ausrufen der Fasnet durch die Wecker

8.45 Uhr Narren befreien den Narrensamen im Kindergarten

9.15 Uhr Narren befreien die Schulkinder

10.15 Uhr »Überraschung, Spiel und Spaß« an der Zunftstube/Dorfstraße

11 Uhr Narrenbaumstellen der Holzer an der Zunftstube/Dorfstraße

12 Uhr Mittagessen Narren und Rollimusik, Ehrungen, Gasthaus »Bären«

14 Uhr Kinderbetteln im Unterdorf, ab Gasthaus »Bären«

19 Uhr Hemdglonker-Umzug mit Rollimusik, Treffpunkt Gasthaus »Bären«

20 Uhr Hemdglonkerparty in der Hohenhewenhalle (Eintritt frei)

Fasnetsamschtig:

19.30 Uhr Zunftabend in der Hohenhewenhalle mit der Band »Sound-Express«

Fasnetsunntig:

ab 10 Uhr Verkauf der Narrenbaumlose im Rollidorf

Rosenmäntig:

19.30 Uhr Garde- und Show-Tanz-Abend in der Hohenhewenhalle

Fasnetzieschtig:

14 Uhr Kinderumzug mit Rollimusik, Treffpunkt Gasthaus »Bären«

14.30 Uhr Kinderfasnet mit Programm in der Hohenhewenhalle

circa 19 Uhr Fasnachtsbeerdigung in der Hohenhewenhalle

Zimmerholz

Narrenzunft »Holzklötzle«

Schmutziger Dunschtig:

6 Uhr Wecken mit der Katzenmusik

9.30 Uhr Narrenbaum einholen

14 Uhr Damen- und Altwieberkaffee im Farrestall

14 Uhr Narrenbaumstellen

19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschließend Party mit der Tanzgruppe im Farrestall

Fasnetfrietig:

14.30 Uhr Bunter Abend für Jung und Alt im Bürgerhaus

Fasnetsamschtig:

10 Uhr Treffen mit den Altdörflern im Bürgerhaus

20 Uhr Großer Bunter Abend mit Programm

Rosenmäntig:

ab 10 Uhr Kartenspiele für Jung und Alt

11 Uhr Kuttel, Flädlesuppe im Bürgerhaus

ab 16 Uhr Wurstsalat im Bürgerhaus

Fasnetzieschtig:

14 Uhr Kinderumzug, anschließend Kinderball im Bürgerhaus mit Wurst und Wecken für die Kinder

18 Uhr Verlosung des Narrenbaumes, Tombola

Aschermigtig:

17 Uhr Fällen des Narrenbaumes, Salzhering-Essen

Senioren Anselfingen Närrisches Beisammensein

Anselfingen. Die Senioren Anselfingen treffen sich am Montag, 9. Februar, um 14.30 Uhr im Bürgerhaus in Anselfingen zu einem närrischen Nachmittag.

Bitte Narrenkappe oder Narrenhut sowie gute Laune nicht vergessen.

Senioren Bittelbrunn Närrischer Nachmittag

Bittelbrunn. Am Dienstag, 10. Februar, treffen sich die Senioren Bittelbrunn um 14.30 Uhr zu einem närrischen Nachmittag in der »Restauration«. Bitte gute Laune und närrische Beiträge mitbringen.

Närrische Gäste sind herzlich willkommen.

**Au mir mached Fasnet, drum hommer
am Schmutzige Dunschtig, 12. Februar,
Samschtig, 14. Februar und
Fasnet-Mäntig, 16. Februar, zu.**



brachat & schönle KG
» land und gartentechnik «
Geschäftsführer Florian Schönle

Gewerbestraße 20 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 92 66 90 Fax 0 77 31 / 926 69 20

»Uns geht es um das gemeinsame Musizieren«

Rückblick der Engener Stadtmusik auf das Jahr 2014

Engen kaz. 2014 sei ein Jahr gewesen, in dem es auf und ab ging, und das bewies, »was das Leben für Geschichten mit uns schreibt«, berichtete Dirigent Thomas Umscheiden bei der Jahreshauptversammlung der Engener Stadtmusik am vergangenen Freitag. Gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Moser, einigen Stadträten und Vereinsmitgliedern blickte der Vorstand auf die zwölf überwiegend erfolgreichen Monate zurück.

Die gute Bilanz von 2014 zeigt sich bereits in den Kas- senberichten der Jugendkapelle und der Stadtmusik: Gänzlich ohne Verluste und mit einem kleinen Gewinnpösterchen startet die Stadtmusik ins neue Jahr. Auch für Geräte- wart Gunther Steurich hatte 2014 keine bösen Überraschungen geplant. Frohen Mutes verkündete er die Anschaffung acht neuer Uniformen, 24 handgefertigter Fastnachtsumützen und des bislang einzigen Fagotts der Kapelle.

Reibungslos verliefen die Wahlen der zukünftigen Schriftführerin Annette Maier sowie der Elternvertreterin Patricia Friemann.

Wie vielversprechend es im Hintergrund des Vereins zugeht, so selbstverständlich erzielten die Musiker selbst eine Glanznummer nach der anderen. Dirigent Thomas Umscheiden umschrieb dies ganz treffend: »Solo“ war Hammer, „Afrika“ war Hammer-

Hammer«. Gemeint waren hiermit zum einen das Wunschkonzert im Mai unter dem Motto »Wir sind Solo«, bei dem die Jugendkapelle unter anderem grandiose Big-Band-Qualitäten zeigte und dafür tosenden Applaus erntete. Zum anderen sprach Umscheiden das Jahreskonzert und damit den zweiten Auftritt in der Neuen Stadthalle an, das eine musikalische Reise durch Afrika bot.

Mit einem »Hut ab« lobte Jugendleiterin Mareike Hinze das wahre Symbol für den Erfolg des letzten Jahres: die Vereinsjugend. Sehr viel öfter als einmal kam die beachtliche Gruppierung von 82 Jugendlichen in musikalischer Ausbildung zur Sprache. Als besonders bewundernswert erachtete Hinze die zahlreichen Aktivitäten, denen sich die jungen Vereinsmitglieder stellten, wie beispielsweise die vielen Fastnachtsumzüge, die Cold Water Challenge, die Bewirtung und

den Auftritt beim Altstadtfest - und das alles mit tollen und anspruchsvollen Stücken. »Man muss sie bewundern«, sagte Hinze und erhielt allseits zustimmendes Nicken.

Sowohl Bürgermeister Moser als auch die stellvertretende Vorsitzende Susanne Post hielten das Engagement der Kinder und Jugendlichen ebenfalls für außerordentlich, sei doch die Konkurrenz durch Ganztages- schulen und G8 enorm. Die dadurch fehlende Freizeit mache es schwer, Ansporn für kreative Beschäftigungen wie die Musik zu entwickeln. Aus diesem Grund sei die Kooperation mit dem Gymnasium und der damit in Verbindung stehenden Bläserklasse sehr wertvoll. Ferner ist Susanne Post stolz darauf, schnuppernde Jugendliche mit einem umfassenden Sortiment an Instrumenten locken zu können, die man bei der Stadtkapelle erlernen kann. Es gehe hierbei jedoch nicht um die Einnahmen durch

Instrumentalunterricht - die Stadtmusik sei keinesfalls ein kommerzieller Verein. »Uns geht es in erster Linie um das gemeinsame Musizieren«, betont Post. Vor allem, als er sich einem Vorausblick auf das bevorstehende Jahr zuwandte, war Thomas Umscheiden guter Dinge: Mit den Worten, es gäbe ein »Wu-Ko und Do-Ko mit Querbeet«, machte er auf einen Zusammenschluss von Wunsch- und Doppelkonzert neugierig. Auch ein Benefizkonzert, welches zu Gunsten der Engener Flüchtlinge mit der Jugendkapelle und dem Heeresmusikchor Balingen stattfinden werde, stellte er in Aussicht. Zudem hofft die Vorsitzende Norgard Österle, nach einer Pause wieder am diesjährigen Zunftabend aufzutreten, und stellte eine Weiterentwicklung der Bläserklasse und das Altstadtfest als große Punkte heraus. »Wir können uns auf ein interessantes Jahr freuen«, stellte sie fest.

Kleider- und Spielzeuggbörse

Am 28. Februar in Riedheim

Hegau. Am Samstag, 28. Februar, findet von 9 bis 11 Uhr in der Burghalle in Riedheim die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör statt. Einlass für Schwangere ist ab 8.30 Uhr. Eine zusätzliche Selbstanbieterbörse findet im Obergeschoss statt. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung in Größe 50 bis 176, Kinderwagen, -sitze, Umstandsmode und Spielzeug aller Art. Informationen und Nummernvergabe gibt es am Dienstag,

10. Februar, ab 14 Uhr bei A. Schatz, Tel. 07739/926233, und M. Ritter, Tel. 07739/98758. Die Tischvergabe für Selbstanbieter kann bei T. Müller, Tel. 07739/1552, erfragt werden. Annahme der Ware ist am Freitag, 27. Februar, von 15 bis 16 Uhr, Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel am Samstag, 28. Februar, von 16.30 bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 28. Februar, um 8 Uhr statt. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.



Die wenigsten Fehlproben hatten bei der Jugendkapelle Max Hinze und Lara Martin, gefolgt von Manuel Hornig (links), Jennifer Baumert (rechts) und Miriam Hornig sowie an dritter Stelle von Tabea Stotz und Niklas Kopp. Auch bei der Stadtkapelle fehlte Max Hinze am seltensten, Manuel Hornig nahm auch hier den zweiten Platz ein, gefolgt von Heiko Post (Mitte).

Bild: L. Kamenzin



Heizung Sanitär Montage

Mattmüller

Wartung • Reparaturen • Kleinmontage • Solar • Sanierung • Begleitung von Eigenleistungen

Prompt, zuverlässig und kompetent!

Peter Mattmüller, 78247 Hilzingen, Tel: 07731 3199836, www.hsm-mattmueller.de

Stammtischfreunde Anselfingen Golden Seventies 2015

Anselfingen. Wieder einmal steht der ehrwürdige Kronenpalast in Anselfingen am Fasnachtfreitag, 13. Februar, im Mittelpunkt der Partywelt im Oberen Hegau. Traditionell entführen die Stammtischfreunde Anselfingen ihre Gäste zurück in die guten alten Zeiten der 70er. Bunte und auffallende Klamotten, lange Haare, Friedensbewegung und Schlager regierten die Welt. In diesem Jahr wird der Abend zu einer Überraschungstüte, denn es sind einige Stargäste geladen, um den Tempel zum Kochen und zum Wackeln zu bringen. Außerdem haben sich die »Engemer Schätterä Dät-scher« angesagt, und ein DJ wird zusätzlich dem Publikum einheizen. Wie immer wird auf Eintritt verzichtet, dafür stehen Spendenschweinchen bereit. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Selbsthilfe im Kreuzbund Treffen

Hegau. Die seit Oktober 2014 bestehende Selbsthilfegruppe im Kreuzbund im Hegau, welche beim Kreuzbund (Diözese Freiburg) eingegliedert ist, trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Caritas, Freiheitsstraße 15 in Singen. Die Leitung der Gruppe hat Cornelia Parusel (siehe auch Facebook unter: Gruppe Hegau).

Kolpingsfasnet Kartenvorverkauf am Samstag

Engen. Am kommenden Samstag, 7. Februar, von 17 bis 18 Uhr, ist in der Hedwig-Sumser-Stube Verkauf der Karten für die Kolpingsfasnet am Fasnetmäntig, 16. Februar. Der Eintritt im Vorverkauf pro Person kostet 6 Euro, eine Person kann maximal sechs Karten kaufen. Eine Kartenrückgabe mit Erstattung des Eintrittsgeldes an der Abendkasse ist nicht möglich. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft, Eintritt 7 Euro.

Narrenzunft-Frauen Hock

Engen. Die Spöckwieble sowie die Frauen der Narrenzunft, der Hansele- und der Blaufärbergruppe treffen sich am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr in der Narrenstube zu einem gemütlichen Hock.

Hohentwiel- Gewerbeschule Mittlere Reife

Hegau. An der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen besteht die Möglichkeit, die Mittlere Reife zu erwerben beziehungsweise nachzuholen. Eine Infoveranstaltung für Schülerinnen, Schüler und deren Eltern findet am Dienstag, 10. Februar, um 13.30 Uhr im Filmsaal der Hohentwiel-Gewerbeschule statt.

Weitere Informationen im Internet unter www.hgs-singen.de



Auf dem Gelände des Bleichehofes der Familie Kohler bei Welschingen wurde Ende Januar eine Pflegemaßnahme von Mitgliedern der BUND-Ortsgruppe und dem Leiter des BUND-Naturschutzzentrums, Eberhard Koch, mit seinen jugendlichen Helfern zur Pflege des dortigen Orchideenbestandes durchgeführt. Hier wurden verschiedene Orchideen in relativ großer Anzahl entdeckt. Sie sind stark gefährdet und stehen teilweise auf der Roten Liste. Sie sind lichtliebend und benötigen kalkreiche/humusreiche feuchte Magerwiesen. Deshalb sind sie auf eine niedrige Vegetation beziehungsweise Mahd angewiesen. Durch die erste Pflegemaßnahme vor eineinhalb Jahren konnte sich so der Bestand gut ausbreiten. Es wurden circa 500 Pflanzen vom Gefleckten Knabenkraut, rund 200 vom Helmknabenkraut und 65 von der selten gewordenen Sumpfstendelwurz 2014 gezählt.

Bild: BUND-Ortsgruppe

CAFE
Hegaublick
RESTAURANT
www.hegaublick.de

Hegaublick 6, 78234 Engen
Tel. +497733/ 8755 www.hegaublick.de

Am Schmutzigen Donnerstag, 12.02.15 geöffnet

»Feine Leberle und Kutteln mit Bratkartoffeln«
die ganze Fasnacht lang ab 9,90 €

»Romantisches Valentinsmenü«
bei Kerzenschein am 14.02.15

»Gutes aus dem Meer«
am Aschermittwoch, 18.02.15

Capri
PIZZERIA-EIS-CAFE

Breitestr. 24
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 74 64

Fasnachtsprogramm

Donnerstag, 12.02.2015
Ab 6 Uhr bis 17 Uhr Pit-Stop Capri Party
Ab 18 Uhr bis 3 Uhr Live Musik

Freitag, 13.02.2015:
Ab 15 Uhr bis 3 Uhr Karneval de Capri mit DJ Patrick.
Mit Happy Hour

Samstag, 14.02.2015:
Ab 19 Uhr bis 3 Uhr Hausballparty mit Live Musik

Sonntag, 15.02.2015:
Ab 14 Uhr bis 18 Uhr Kaffee und Kuchen mit gemütlicher Unterhaltungsmusik mit ausreichend Sitzgelegenheiten

Montag, 16.02.2015:
Ab 19 Uhr bis 3 Uhr Live Musik

Diese Partys werden im alten Schleckergebäude veranstaltet und bieten Spaß und ausreichend Platz. Wir verwöhnen Sie mit Getränken, kleinen Speisen und Live Musik.

Freier Eintritt für alle Veranstaltungen

Narri Narro

Wer's Capri it kennt, hat das Lebe verpennt!
Häsch große Sorge,
gosch is Capri und trinksch en Kaffee am Morge.
Und vom Süde sind mir her und mir bietet noch viel mehr ...

Wir freuen uns, mit Euch feiern zu können
und wünschen Euch ein angenehmes Fasnachtsfest

Euer Capri-Team



Einen fesselnden Vortrag zum Thema »Lesen und Schreiben - Wie lernt mein Kind erfolgreich« hielt Professor Dr. Matthias Grünke beim »Elternforum« in der Stadtbibliothek.

Bild: Pfitzenmaier

Auch Falsches wird im Gehirn abgespeichert

»Elternforum«-Vortrag
von Professor Grünke beeindruckte

Engen pfi. Auf großes Interesse bei Eltern und LehrerInnen stieß der Vortrag in der Stadtbibliothek zum Thema »Lesen und Schreiben - Wie lernt mein Kind erfolgreich?« von Professor Dr. Matthias Grünke vom Institut für Sonderpädagogik der Universität Köln. Auffallend: Im Publikum saßen rund 55 Frauen und nur zwei Männer. Bedeutet das, dass Männer sich für die Erziehung ihrer Kinder und für das Schulgeschehen nicht mehr zuständig fühlen?

In einem sehr unterhaltsamen und doch wissenschaftlich äußerst fundierten Vortrag räumte Grünke mit einigen pädagogischen Irrmeinungen auf. Natürlich wolle niemand heute Kinder zu Lernrobotern erziehen, doch seien Sätze wie »Jedes Kind lernt anders« und »Ein Kind soll lernen, was es will und wann es will« so nicht haltbar. Ebenso würden sich bestehende massive Schreibprobleme bis ins Erwachsenenalter erhalten und eben nicht »auswachsen«. Dies sei eine Irrmeinung, die auch von Lehrern oft vertreten werde. Außerdem bestehe leider ein enger Zusammenhang zwischen sehr schwachen Lese- und Schreibleistungen und Verhaltensauffälligkeiten. Die circa 20 Prozent der Kinder, die hier betroffen seien, unterstütze auch das heutige Schulsystem leider nur unzureichend.

Beim Lesen und Schreiben lerne ein Kind dann erfolgreich, so Grünke, wenn Fehler möglichst vermieden werden, denn nicht nur Richtiges, sondern leider auch Falsches werde total fest im Gehirn abgespeichert. Deshalb sei die Unterrichtsmethode gut, die das Entstehen von Fehlern möglichst vermeide, und deshalb sei unmittelbare Fehlerkorrektur angezeigt. Das solle natürlich in einem angenehmen Lernklima und auf freundliche Art geschehen. Richtiges Üben werde von Kindern nicht als

stumpfsinniger Drill empfunden, wie Erwachsene oft denken, sondern Üben und daraus resultierend das Können gebe den Kindern Bestätigung und Sicherheit. So sei Üben effektiv und unerlässlich für den Erfolg.

Als effektivste Lehrmethode habe sich beim Lernen von Lesen und Schreiben die »direkte Instruktion«, das heißt die Anleitung durch die Lehrperson, erwiesen. Professor Grünke brachte immer wieder das Beispiel von einem Kind, das Geige spielen lernen will. So wie ein Musiklehrer vorgehe, sei es auch in der Schule sinnvoll. »Selbstbestimmtes Lernen« sei bei manchen Themen und Altersgruppen angebracht, aber für die meisten Kinder nicht, wenn es um das Erarbeiten von Grundfertigkeiten gehe, weder beim Schreiben noch beim Musizieren lernen. Grünke stützt seine Aussagen auf zahlreiche empirische Studien, die klare und eindeutige Ergebnisse geliefert haben. Insbesondere verwies er auf die große Untersuchung des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie (»Visible Learning«), in der viele bestehende Studien verglichen und ausgewertet wurden. Es bleibe unverstänlich, weshalb die längst bekannten Ergebnisse zur Effektivität von Unterrichtsmethoden sowohl bei der Lehrerbildung als auch im Bildungsministerium ignoriert würden.

Zum Trost mancher besorgter Mütter meinte Grünke, die Lese- und Schreibleistungen ließen sich bei jedem Kind, das Probleme habe, mit Hilfe geeigneter Ansätze verbessern. Allerdings erfordere dies viel Fachkenntnis und Erfahrung und einiges an Zeit und Durchhaltevermögen.

Ein weiterer Trost: 20 Prozent der Kinder lernen Lesen und Schreiben sowieso ganz von selbst, und 60 Prozent lernen es, auch wenn Methode und Lehrkraft vielleicht nicht optimal sind.

AD(H)S-Elterntraining

Angebot im Rahmen
des Landesprogramms »STÄRKE«

Hegau. Die Aufmerksamkeits-Defizit-Störung mit oder ohne Hyperaktivität erschwert einem Kind und seinen Eltern in vielen Situationen das Leben ungemein. Im Elterntraining erfahren Betroffene den aktuellen Forschungsstand bezüglich AD(H)S, die Ursachen und Symptome der Störung und deren Auswirkungen auf Reizverarbeitung und Verhalten bei Kindern und Jugendlichen. Weiter wird vermittelt, wie Eltern ihr Kind erreichen und in seiner Entwicklung unterstützen sowie Alltagsabläufe und die Kommunikation mit ihrem

Kind oder Jugendlichen erfolgreicher gestalten können.

Das Elterntraining findet an vier Abenden statt: Montag/Dienstag, 23./24. Februar und 2./3. März, jeweils von 18.30 bis 21 Uhr in Tengen-Blumenfeld, Vogtstraße 29. Die Kosten des Elterntrainings werden im Rahmen von »STÄRKE« vom Land Baden-Württemberg getragen.

Informationen und Anmeldung bei MA Trainingsseminare, Diplom-Psychologin Monika Ade, Tel. 07736/924837, monika-ade@t-online.de, www.ma-training.de.

Wir kopieren

Schmutziger
Donnerstag
bis einschl.
Rosenmontag
geschlossen

kopieren ... kopieren



INFO
Kommunal

Kopier- + Drucksachenservice

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07733/97230 • Fax 97231
mail: info-kommunal@t-online.de

Schlossbühlhalle
in Liptingen

Second-Hand-Basar

Hegau. Am Samstag, 28. Februar, findet von 13.30 bis 15 Uhr der Frühjahr/Sommer-Basar »Alles rund ums Kind« statt, aufgrund des Umbaus der Witthohhalle in Emmingen in der Schlossbühlhalle in Liptingen.

Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielwaren, Bücher, Fahrzeuge, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr.

Verkäufernummern gibt es seit 2. Februar bei Gabi Rettowski, Tel. 07465/91246 (bitte auf AB sprechen) oder unter www.foerderverein-emmingen.de.

Probenbesuch deutlich gestiegen

Harmonische Jahreshauptversammlung beim MV Anseltingen

Anseltingen. Zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins Anseltingen konnte die Vorsitzende Anja Futterer zahlreiche Ehrenmitglieder des Musikvereins und einige Gäste im Schützenhaus Anseltingen begrüßen. Aus dem Schriftführerbericht, welcher von Heiko Rank vorgetragen wurde, bekamen die Anwesenden zu hören, dass der Verein im Jahr 2014 wieder sehr aktiv war. Höhepunkte waren vor allem die beiden Doppelkonzerte mit dem Musikverein Raithaslach/Münchhöf und das Maifest.

Kassier Sebastian Veit konnte eine solide Kassenführung mit bemerkenswert positivem Ergebnis vorweisen. Im Dirigentenbericht von Marc Schwanz wurde nochmals deutlich, dass die MusikerInnen im vergangenen Jahr sehr aktiv waren, denn neben 25 musikalischen Auftritten waren auch 46 Gesamt- und Registerproben zu bewältigen. Die Entwicklung des Probenbesuchs ist zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder positiv, denn es gab eine Steigerung von 6,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 71,6 Prozent. Ziel für 2015 ist eine weitere Verbesserung. Als beste Probenbesucher mit drei Fehlproben erhielten Katrin und Jörg Preter sowie Klaus Ensl ein graviertes Longdrink-

glas. Die Vorsitzende Anja Futterer hob in ihrem Jahresrückblick nochmals kurz die Höhepunkte des Jahres hervor und bedankte sich bei allen Musikern und deren Partnern sowie allen Festhelfern für die geleistete Arbeit im ganzen Jahr. Anschließend folgte die Satzungsänderung. Beschlossen wurde einstimmig, dass der Vorstand künftig jeweils ein bis drei aktive und passive Beisitzer angehören, statt, wie bisher, drei Aktive und zwei Passive. Notwendig wurde diese Änderung aufgrund der aktuellen geringen Anzahl an aktiven Musikern. Mit einer Enthaltung wurde beschlossen, dass die jährliche Generalversammlung nicht mehr zwingend im Januar, sondern im ersten Quartal eines Jahres zu erfolgen hat.

Bürgermeisterstellvertreter Stefan Gebauer überbrachte in seinem ansprechenden Grußwort die Grüße der Stadtverwaltung und des Gemeinderats und übernahm anschließend die Entlastung der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Auch die Neuwahlen wurden von ihm geleitet. Zu wählen war die komplette Versammlung außer der Vorsitzenden und dem Kassier. Jeweils ein-

stimmig wurden neu beziehungsweise wiedergewählt: Johannes Veit als stellvertretender Vorsitzender, Emil Veit als Schriftführer, Lisa Veit als Jugendvertreterin, Tanja Bogenschütz und Toni Grömminger als aktive Beisitzer sowie Michaela Dietl und Claudia Preter als passive Beisitzer. Die Vorsitzende Anja Futterer freut sich auf die Zusammenarbeit mit der nun gewählten Versammlung.

Nachdem die Termine für das Jahr 2015 bekannt gegeben worden waren, gab es im letzten Tagesordnungspunkt Wortmeldungen der Vertreter der örtlichen Vereine. Nach dem offiziellen Ende der Versammlung spielte der Musikverein Anseltingen noch einige Stücke für seine Gäste.

Der **MV Anseltingen** sucht übrigens dringend eine/n **Schlagzeugler/in**. Das derzeitige Repertoire reicht vom Schwerpunkt, der volkstümlichen traditionellen Blasmusik, bis hin zu modernen und konzertanten Stücken. Probentag ist Freitag. Bei Interesse oder für Fragen stehen Anja Futterer (Tel. 0173/6632979 oder Anja_Futterer@gmx.de) oder Dirigent Marc Schwanz (Tel. 0170/4113385 oder marc.schwanz@online.de) gerne zur Verfügung.



Die neue Vorstandschaft des MV Anseltingen: (von links) Sebastian Veit (Kassier), Michaela Dietl (Beisitzerin passiv), Toni Grömminger (Beisitzer aktiv), Johannes Veit (stellvertretender Vorsitzender), Anja Futterer (Vorsitzende), Lisa Veit (Jugendvertreterin), Tanja Bogenschütz (Beisitzerin aktiv), Claudia Preter (Beisitzerin passiv), Emil Veit (Schriftführer) und Marc Schwanz (Dirigent).

Bild: MV Anseltingen

Preiswertes Obst
versch. Sorten, knackig & frisch
Mo.- Fr. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9 - 16 Uhr oder nach Vereinb.
Tel. 0 77 33 / 22 22
Obstbau Familie Schamberger
78259 Mühlhausen · Bahnhofstr. 24

STADT ENGEN IM HEGAU

Leerstand? Wir helfen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen unterstützt Vermieter und Verkäufer von leer stehenden Gewerberäumen mit einem aktiven Leerstandsmanagement.

Weitere Infos unter
Tel. 07733 502-212 oder
im Internet: www.engen.de/
Wirtschaft und Immobilien

www.engen.de

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfvereins sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Andrea Hipp Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Aktuell
Lohnsteuerhilfverein e.V.
Beratungsstellenleiterin
Andrea Hipp



Mühlenweg 4
78234 Engen
Tel. (07733) 924107
www.hipp.aktuell-verein.de

Kinderkleiderbörse

Am Donnerstag Nummernvergabe

Hegau. Am Samstag, 21. Februar, von 9:30 bis 11:30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (eventuell in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahr-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher und Ähnliches. Pro Anbieter können 60 Artikel (maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vom Veranstalter vorgefertig-

tes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können morgen, **Donnerstag, 5. Februar**, von 18 bis 19 Uhr bei P. Zepf (Tel. 07739/1554), P. Beschle (Tel. 07739/927958) oder A. Mayer (Tel. 07739/928766) erfragt werden.

Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 20. Februar, von 15 bis 17:30 Uhr, Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17:30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen wie immer einem guten Zweck zu Gute. Informationen auch unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

Ski-Club Engen Stadt-/Vereins- meisterschaften

Engen. Der Skiclub Engen veranstaltet am Samstag, 7. Februar, seine alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften für Skifahrer und Snowboarder in Urach im Schwarzwald (Nähe Furtwangen). Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeder Altersklasse. In getrennten Wertungen werden in den entsprechenden Altersklassen die Stadt- und Vereinsmeister 2015 ermittelt. Neben diesen Wertungsklassen wird es eine Familienwertung und eine Gästeklasse geben. Die Startnummernausgabe erfolgt am 7. Februar um 9:30 Uhr am Zielzelt. Anmeldungen bei H.-P. Kirchmann, Tel. 07733/1680 (täglich ab 18 Uhr).

Ski-Club Engen Skiausfahrt

Engen. Der Ski-Club Engen lädt am Samstag, 28. Februar, zu einer Skiausfahrt ins Montafon an den Golm ein. Für höchstes Skivergnügen stehen den alpinen Skifahrern 36 bestens präparierte Pistenkilometer und ein abwechslungsreiches Gelände zur Verfügung. Für Nicht-Skifahrer bieten sich wunderbare Alternativen. Die Abfahrtszeit ist um 5:45 Uhr am Bahnhof in Engen und um 6 Uhr am Rathaus in Ehingen. Der Bustransfer kostet für Mitglieder 15 Euro/inklusive Skipass 50 Euro und für Nichtmitglieder 20 Euro/inklusive Skipass 55 Euro. Anmeldungen bei U. Seeger (Tel. 07733/6703; uwe.seeger@skiclub-engen.de) und bei S. Elsässer (Tel. 07733/6319; stefan.elsaesser@skiclub-engen.de).

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH + Drucksachenservice
Jahnstraße 40, 78234 Engen
Tel. 07733/97230

Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de

Geschäftsführer: Markus Kretz
Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Etzenbühlstr. 7, 78244 Gottmadingen

Tel. + Fax 07731/7946196

Anzeigenannahme/-Beratung
Astrid Zimmermann,
Singerer Str. 20, 78267 Aach
Tel. 07774/9299090,

Fax 07774/9299091, e-mail: zimmermannastrid@t-online.de sowie

direkt bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen- + Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 9.300

Blickpunkt Geschäftsleben



Zu einem hocheifreulichen Anlass, wie Thomas Fürst es ausdrückte, kamen in der vergangenen Woche Vertreter des Caritasverbands Singen-Hegau und des Vereins »Tafeln im Kreis Konstanz« als Träger des Engener Tafelladens in der Einrichtung in der Schillerstraße 10A zusammen, durften sie von Detlef Lohmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Engener Firma allsafe Jungfalk, doch eine großzügige Spende über 10.000 Euro entgegennehmen. »Als Teil der Gemeinschaft in Engen hat sich unsere Belegschaft bewusst für die Unterstützung einer lokalen Einrichtung ausgesprochen und, gerade auch im Hinblick auf die Flüchtlingssituation, zielgerichtet den Engener Tafelladen ausgewählt«, erläuterte Lohmann. Verwendung wird die stattliche Summe in verschiedenen Bereichen des Tafelladens finden, darunter für die Betriebskosten, das Lieferfahrzeug, die weitere Gestaltung der Terrasse als Ort der Begegnung und für sonstige Projekte zugunsten der Kunden des Tafelladens. »Seit November haben wir mit rund 30 Haushalten pro Öffnung steigende Kundenzahlen«, wies Beate Jörg als Leiterin des Tafelladens auf den Bedarf hin und hob das große ehrenamtliche Engagement der 26 MitarbeiterInnen hervor. »Dies ist die größte Einzelspende, die wir jemals für einen Tafelladen bekommen haben«, bedankte sich Udo Engelhardt, Vorsitzender des Vereins »Tafeln im Kreis Konstanz«, und Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer des Caritasverbands Singen-Hegau, betonte: »Soziale Not kann keiner alleine lösen. Dafür sind eine Vernetzung, Mitarbeiter und Unternehmer nötig, welche die Verantwortung sehen und sich engagieren«. Unser Bild zeigt (von links) Wolfgang Heintschel, Udo Engelhardt, Detlef Lohmann, Beate Jörg und den Caritasverband-Vorsitzenden Thomas Fürst.

Bild: Hering

Zweiter Heimsieg in Folge

Engener Handballer schlugen HSG Hochrhein 32:25

Engen. Am vergangenen Samstag war die HSG Hochrhein zu Gast in Engen. Ein richtungweisendes Spiel für die Hegauer. Denn mit einem Sieg könnte man sich im Tabellenkeller etwas Luft verschaffen. Das Spiel begann sehr verfahren. Die Gäste vom Hochrhein überzeugten mit einem klaren Angriffsspiel und Effektivität. Bei den Hausherren hingegen lief in der Anfangsphase nicht viel zusammen. Vor allem in der Abwehr herrschte ein großes Durcheinander. So setzten sich die Gäste still und heimlich Tor für Tor ab. Die Jungs von Spielertrainer Herz wirkten verunsichert, konnten jedoch in Schlagdistanz bleiben. Ende der ersten Hälfte kam der TV Engen dann immer besser ins Spiel und kämpfte sich auf zwei Tore zurück. So ertönte der Halbzeitpfeiff beim Stand von 15:17.

Nach dem Seitenwechsel wirkten die Hegauer komplett ausgewechselt. Sie waren ruhiger und konzentrierter, die sich bietenden Chancen wurden nun eiskalt genutzt. In den ersten Minuten überrannten die

Hausherren die Gäste regelrecht und erzielten fünf Tore in Folge. Die HSG Hochrhein wirkte geschockt, kam aber nochmals zum Ausgleich von 21:21. Doch die Engener waren nun nicht mehr aufzuhalten und zogen Tor um Tor davon.

Ein gezieltes Angriffsspiel, eine nun gut stehende Abwehr mit einem überragend haltenden Marvin Beyer und einer tollen Mannschaftsleistung in der zweiten Hälfte bildeten die Grundlage für einen am Ende verdienten Sieg zum 32:25. Nach dem Heimsieg vor zwei Wochen gegen den TV Pfullendorf die nächsten wichtigen Punkte. Besonders zu erwähnen sind auch die drei Neuzugänge beim TV Engen, welche sich großartig im Team integriert haben. Somit nochmals ein herzliches Willkommen an Alexander Weißenrieder, Christian Wagner und Benjamin Gruber.

Das nächste Spiel bestreitet der TV Engen am kommenden Samstag, 7. Februar, um 17 Uhr in Lauchringen, erneut gegen die HSG Hochrhein.



Ihren Heimsieg gegen die HSG Hochrhein konnten die Handballherren des TV Engen in den neuen Trikots feiern. Ein besonderes Dankeschön ging an die Brüder Hubert und Markus Speck vom MHS Service in Neuhausen für die tollen Trikots und die großartige Unterstützung.

Bild: TV Engen



Bei den Bezirkshallenmeisterschaften belegten die E-Junior des Hegauer FV einen hervorragenden vierten Platz. Von insgesamt 116 gestarteten Mannschaften qualifizierten sich die E1-Junior über Vorrunde, Qualifikationsrunde und Zwischenrunde in die Endrunde. Am Finaltag in Pfullendorf am 1. Februar standen sich nun die sieben besten Teams des Bezirks Bodensee gegenüber. Die Mannschaft des Trainergespanns Stefanovic/Kuklauer startete mit einem Unentschieden und erzielte mit den Siegen über den FC Uhldingen (6:0) und SC Konstanz-Wollmatingen (4:0) die höchsten Tagesergebnisse. Die Spiele gegen die späteren Topteams SC Gottmadingen-Bietingen, FC Radolfzell und SC Pfullendorf verlor man dann aber denkbar knapp. Mit ein bisschen mehr Glück wäre sicherlich noch mehr drin gewesen, aber letztendlich kann man stolz auf das Erreichte sein. Der Titel ging verdient an die E-Junior des SC Gottmadingen-Bietingen.

Bild: Hegauer FV

Dauerhaft abnehmen ist möglich!



Mit dem richtigen Training und Ernährung klappt's. Man muss nur den inneren Schweinehund überlisten!



Nach 4 Monaten
-15 kg



Andrea Göpwein,
42 Jahre, vorher

Ich fühle mich jetzt fitter und wohler. Meinem Ziel von 80 Kilo komme ich mit jedem Tag einen Schritt näher.

Sie haben nichts zu verlieren, außer Ihren überflüssigen Pfunden!

Erleben auch Sie, wie einfach das Abnehmen sein kann, wenn man die drei wichtigen Schlüssel zum Erfolg sinnvoll einsetzt.

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin.



Ihr INJOY Ernährungs- und Abnehmzentrum

Starttermin:
Donnerstag, 19. Februar

Begrenzte Teilnehmerzahl
- rechtzeitig Platz sichern



Engen Jahnstr. 47
www.injoy-engen.de



Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07733/97230 • Fax 97231
info-kommunal@t-online.de
Mo - Fr 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
außer Mittwochnachmittag



Zahlreiche Teilnehmer: Höhere Leistungen für Pflegebedürftige mit dem »Ersten Pflegestärkungsgesetz« von 2015 wurden beim vierten Stammtisch des VdK-Ortsverbandes Oberer Hegau im Gasthaus »Bären« in Welschingen informativ dargestellt. In Vertretung des kurzfristig verhinderten Vorsitzenden Manfred Flegler begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Artur Maier die interessierten Gäste. Anhand von zusammengefassten Informationsbroschüren wurden den zahlreichen ZuhörerInnen die Neuerungen betreffend der Pflegeleistung nahegebracht. Es konnten Hilfestellungen für Ansprechorganisationen und Unternehmen gegeben werden, bei denen diese Verbesserungen, rechtlich abgesichert, angefragt werden können. Auch konnten viele Fragen über die Neuerungen anhand der Broschüren beantwortet werden. Informationen hierzu auch unter www.vdk.de/ov-oberer-hegau. Die nächste Veranstaltung des Sozialverbands VdK findet am 19. Februar statt.

Bild: VdK-Ortsverband

Christliche Gemeinde Engen

ImPuls-Gottesdienst

Engen. Die CGE Christliche Gemeinde Engen, Am Bahndamm 3, lädt am kommenden Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr zum ImPuls-Gottesdienst ein. Die Krisen dieser Welt, wie Krankheit, Ängste, Umweltverschmutzung und Terror, machen die Menschen rat- und hoffnungslos. Aber auch das Sterben von Menschen, die einem nahe stehen, stellt vor eine große Frage: Gibt es eine Hoffnung, die weiter trägt, nämlich über den Tod hinaus? Gibt es ein Ende von Elend und Leid? Antworten darauf hat der Evangelist Norbert Lieth vom Missionswerk Mitternachtsruf, Schweiz. Weitere Infos unter www.cg-engen.de.

Rheuma-Liga Gesprächskreis

Engen. Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich ausnahmsweise erst am Donnerstag, 19. Februar, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Tel. 07733/1593.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau

Armut im Alter

Hegau. Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau veranstaltet am Donnerstag, 19. Februar, um 15 Uhr im Gasthaus »Bären«, Turmstraße 1 in Welschingen, einen Infonachmittag mit dem Titel »Armut im Alter heute - und morgen?«. Noch vor Kurzem hieß es: Die heutigen Rentner haben so viel Rente wie nie, verfügen über ein Vermögen wie noch nie. Doch immer öfter ist von einer kommenden Altersarmut die Rede.

Der Referent, Reinhard Zedler, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands Konstanz, zeigt die Situation auf, wie sie sich heute und in Zukunft darstellt: Was sind die Ursachen, was sind die Folgen, und wie kann man persönlich eventuell vorbeugen? Neben diesen Fragen wird auch beleuchtet, wie Vereine oder Institutionen helfen können.

Mitglieder, Gäste und Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Bei Fragen bitte Manfred Flegler, Lauferstraße 7, Mühlhausen-Ehingen, Tel. 07733/1048, ansprechen (ov-oberer-hegau@vdk.de), siehe auch www.vdk.de/ov-oberer-hegau.

Atempause mit Musik

»The Certain Something«
am 14. März in der Auferstehungskirche

Engen. Nachdem die drei Sängerinnen von »The Certain Something« mit ihrer Kirchenkonzertreihe in den letzten drei Jahren für große Begeisterung sorgten, kommen sie am Samstag, 14. März, auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Engen mit einem ganz neuen Programm wieder in die evangelische Auferstehungskirche. Das 90-minütige Konzert beginnt um 20 Uhr, nach dem Einlass um 19 Uhr besteht die Möglichkeit, Plätze zu reservieren und sich bis zum Konzerbeginn mit kleinen Snacks verwöhnen zu lassen.

In der letzten Konzertreihe »Zeit zum Leben« befasste sich das Damentrio mit dem Thema »Zeit«. Unter dem neuen Motto »Atempause« stellt sich das Ensemble die Frage: »Lebe ich mein Leben oder das der anderen?«.

Zwölf eigene Kompositionen der Sängerinnen mit Musik, die ins Herz geht, und Texten, die tief berühren, machen darauf aufmerksam, wie wichtig die Atempausen im Leben sind und dass man sein eigenes Tempo finden muss, um vom Rad des Alltags nicht überrollt zu werden.

Moni Lehner, Gaby Knoblauch und Sabine Kienzler haben sich mit dieser neuen Konzertreihe selbst einen lang ersehnten Wunsch erfüllt. Begleitet werden sie von ihrer Freundin und Lektorin Julia Hennig aus Donaueschingen, die zwischen den Liedern unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Texte liest.

»The Certain Something« gibt es mittlerweile seit zehn Jahren. In dieser Zeit wuchs die Fangemeinde stetig. Karten sind für 15 Euro in Engen beim evangelischen Pfarramt in der Hewenstraße 16 und bei Schreibwaren Körner erhältlich sowie online unter www.reservix.de, Infotelefon 07728/6444920.

lischen Gemeindehaus statt: 19. Februar: Der Tod und ich. Ein Erfahrungsaustausch. 5. März: Sterbende begleiten. In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Singen-Hegau. 12. März: Vergeben - Versöhnen - Loslassen. Seelsorgerliche Aspekte.

So verschieden und vielseitig wie die Berufe und Persönlichkeiten der einzelnen Mitarbeiter (Ina Böhm, Betriebswirtin; Claus Böhm, Projektleiter; Dr. Michael Kotzerke, Arzt; Heidrun Weber, Physiotherapeutin; Thomas Weber, Krankenpfleger; Michael Wurster, Pfarrer) werden auch die Gesichtspunkte sein, unter denen das Thema beleuchtet wird. Eine kurze Anmeldung im evangelischen Pfarramt wird dem Team die organisatorische Vorbereitung erleichtern: Tel. 07733/8924 oder pfarramt@evgemeinde-engen.de.

»Der Tod und ich«

Evangelische Kirchengemeinde bietet Seminare zum Thema Sterben

Engen. Die Konfrontation mit Tod und Vergänglichkeit wird gesellschaftlich und auch persönlich gern verdrängt. Und vielleicht schreckt die Beschäftigung mit diesem Thema zunächst auch manchen ab - und doch liegt hier eine große Chance: Wer sich mit der Endlichkeit seines Daseins befasst, lernt dadurch Kostbarkeit und Wert des Lebens wirklich zu würdigen.

Für drei Abende in der diesjährigen Passionszeit hat sich ein Team der Evangelischen Auferstehungskirche vorbereitet, um sich mit interessierten Teilnehmern in interaktiven Workshops mit diesem Thema zu befassen, mit den emotionalen und auch den ganz praktischen Aspekten des Todes, der Sterbebegleitung, des Loslassens.

Folgende Abende finden jeweils um 19.30 Uhr im evange-

lischen Gemeindehaus statt: 19. Februar: Der Tod und ich. Ein Erfahrungsaustausch. 5. März: Sterbende begleiten. In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Singen-Hegau. 12. März: Vergeben - Versöhnen - Loslassen. Seelsorgerliche Aspekte.

So verschieden und vielseitig wie die Berufe und Persönlichkeiten der einzelnen Mitarbeiter (Ina Böhm, Betriebswirtin; Claus Böhm, Projektleiter; Dr. Michael Kotzerke, Arzt; Heidrun Weber, Physiotherapeutin; Thomas Weber, Krankenpfleger; Michael Wurster, Pfarrer) werden auch die Gesichtspunkte sein, unter denen das Thema beleuchtet wird. Eine kurze Anmeldung im evangelischen Pfarramt wird dem Team die organisatorische Vorbereitung erleichtern: Tel. 07733/8924 oder pfarramt@evgemeinde-engen.de.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Gerhard und Gertrud Drexler aus Bittelbrunn am vergangenen Freitag. Gertrud Drexler wurde in Blumenfeld geboren und Gerhard Drexler in Engen. Bürgermeister Johannes Moser gratulierte dem Jubelpaar mit einem Blumenpräsen und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Bild: Stadt Engen

Solo dios basta - Gott allein genügt

Exerziten im Alltag ab 23. Februar

Engen/Hegau. Zu Exerziten im Alltag in der Fastenzeit 2015 lädt das Katholische Bildungswerk Oberer Hegau unter der Überschrift »Solo dios basta - Gott allein genügt« (Teresa von Avila) ein. In Exerziten im Alltag geht es darum, dem Weg mit Gott und seinem Wirken im eigenen Leben immer mehr auf die Spur zu kommen, um immer tiefer aus der Beziehung zu ihm das eigene Christsein leben zu können. Diesmal werden Texte von Teresa von Avila die Teilnehmer begleiten und helfen, das Gebet und die Gottverbundenheit für das alltägliche Leben zu vertiefen. Die Kirche feiert 2015 den 500. Geburtstag dieser großartigen Ordensfrau, die zur Kirchenlehrerin erhoben worden ist und zu den großen Mystikerinnen des Mittelalters gehört. Ihre geistlichen Erfahrungen sind aber alles andere als »mittelalterlich«, sondern bis heute eine große Hilfe für alle, die in ihrem Glaubensleben danach suchen, wie sie ihren Alltag vom Glauben her leben können.

Zur Teilnahme braucht es die Bereitschaft, sich täglich auf

circa 30 Minuten der Besinnung und des Gebets einzulassen, was man nicht schon können muss, sondern auch lernen kann.

An sechs Abenden (23. Februar, 2./9./16./23. und 30. März), montags von 20 bis 21.30 Uhr, treffen sich die Teilnehmer in einer Gruppe im Pfarrer-Riesterer-Haus in Mühlhausen zum Gebet, Austausch und Impulsen. Das ist eine große Hilfe in dieser Zeit, denn der Erfahrungsaustausch stärkt und vertieft. Nach Möglichkeit sollte die Teilnahme an allen Abenden erfolgen.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt zehn Personen, der Kostenbeitrag 10 Euro. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 15. Februar. Anmeldungen sind möglich im Pfarramt Engen, Tel. 07733/94080, oder im Pfarramt Mühlhausen, Tel. 07733/8547. Bitte Namen, Telefonnummer und Wohnort angeben, damit eventuell Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Bei Fragen bitte einfach an Pfarrer Fürst, Tel. 07733/977555, wenden. Er wird durch die Abende führen.

Für kurzentschlossene Jugendliche Winterfreizeit

Engen. Für kurzentschlossene Jugendliche ab 14 Jahren, die in den Fastnachtferien ein paar erlebnisreiche Tage im Schnee verbringen möchten, sind auf der Winterfreizeit der Evangelischen Jugend noch wenige Plätze frei. Vom 13. bis 18. Februar geht es in das Jugendsportcamp Melchsee-Frutt (Schweiz). Sport, Spaß und Nachdenken über Gott und die Welt sind für Ski- und Snowboardfahrer ebenso zu erwarten wie für Nichtskifahrer: Im Skigebiet gibt es mit 8 Kilometern auch die längste Rodelbahn in der Zentralschweiz. Die fünf Tage im Schnee inklusiv Vollpension und Anreise kosten 139 Euro, für die Liftkarten kommen noch einmal maximal circa 100 Euro dazu. Informationen und Anmeldeflyer gibt es im evangelischen Pfarramt, Tel. 8924.

Alzheimer Sprechstunde

Engen. Über Hilfen für Alzheimer-Patienten und ihre Angehörigen, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, informiert die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen ab sofort **donnerstags ab 15 Uhr** nach Anmeldung sowie nach Vereinbarung unter Tel. 2309 im Blauen Haus. Durch eine entsprechende Schulung ist auch eine Beratung für frontotemporale Demenz möglich.

Singen zum Weltgebetstag Erste Probe

Engen. Wer gerne singt und Freude an lebendigen Liedern hat, ist herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen und Proben der Lieder zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas. Proben finden am Montag, 9. Februar, und am Montag, 23. Februar, jeweils von 18.45 bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Engen statt. Gesungen werden die Lieder im Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum.

Alle, die mehr zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas erfahren und den Gottesdienst mitgestalten möchten, sind außerdem zum Vorbereitungstreffen morgen, Donnerstag, 5. Februar, um 20 Uhr ins evangelische Gemeindehaus eingeladen. Infos erteilt auch das Weltgebetstagsteam (O. Wetzler, Tel. 07733/501437, und U. Heydenreich, Tel. 07733/501716).

Mittwochtreff Jahreslosung

Engen her. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt am Donnerstag, 12. Februar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zusammen. Pfarrer Michael Wurster wird über die Jahreslosung 2015 sprechen mit anschließender Fotoschau seiner Naturbilder.

werosta & wolf
ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- klimatechnik
- elektrotechnik
- tv-sat-anlagen
- arbeitssicherheit
- elektroinstallationen
- photovoltaik-anlagen
- qualitätsmanagement
- elektro-Anlagenprüfung bgva3

Unsere Jubilare

- Herr Josef Mattes, Anselfingen, 91. Geburtstag am 8. Februar
- Herr Edmund Geldon, Engen, 87. Geburtstag am 8. Februar
- Frau Elisabeth Hini, Stetten, 91. Geburtstag am 10. Februar
- Frau Gertrud Ehm, Stetten, 83. Geburtstag am 11. Februar
- Frau Fridolina Fritschi, Engen, 89. Geburtstag am 12. Februar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 7. Februar: Haydn-Apotheke, Konstanzer Straße 75, Radolfzell, Telefon 07732/910050

Sonntag, 8. Februar: Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Hewenstr. 19, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

LyRo Häuslicher Pflegedienst, Sporngasse 18, 78234 Engen, Tel. 07733/6116

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle

des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.15 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag + Freitag 14 bis 15.30 Uhr, Singen, Wehrdstr. 7, Tel. 07731/947126

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Für bitterarme Menschen

Erlös Alternativer Weihnachtsmarkt geht an »Pro Humanitate«

Engen. Die sechste Klasse der Werkrealschule Engen im Anne-Frank-Schulverbund darf sich freuen. Die Schüler, auch einige der siebten Klassen, hatten an drei Projekttagen in verschiedenen AGs eine große Vielfalt von Produkten zum Verkauf hergestellt. Und nun ist es amtlich: Zusammen mit der Schulmökerei haben sie auf dem Alternativen Weihnachtsmarkt 1.081,66 Euro zugunsten von »Pro Humanitate« erwirtschaftet. Zur Geldübergabe kam Dirk Hartig, Leiter der Engener Hilfsorganisation, am vergangenen Freitag zu den Schülern in die Schule. Gerade aus der Republik Moldau

zurückgekehrt, konnte er ihnen mit aktuellen Bildern von den bewegenden Momenten erzählen, die er bei den bitterarmen Familien bei der Übergabe der Lebensmittelpakete zu Weihnachten erlebte. Er berichtete auch von der Errichtung einer ordentlichen Trinkwasserversorgung, von der Renovation von Schulen und Kindergärten und von der Betreuung von Verbrennungsoffern. Die Schüler waren schockiert von der Not und Armut und wünschten Dirk Hartig viel Glück und Kraft für seine so wichtige Arbeit, der sich herzlich für die Gabe und die guten Wünsche bedankte.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 7. Februar:

Engen: 17.30 italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Neuhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 8. Februar:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe, Familiengottesdienst für die Seelsorgeeinheit

Aach: 9 Uhr Hl. Messe

Bittelbrunn: 9 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe, 18.30 Uhr Stille Anbetung

Zimmerholz: 10.30 Uhr Hl. Messe

Kirchliche Nachrichten

Krankenkommunion (ehemalige SE Engen): Die nächste Krankenkommunion findet am Freitag, 6. Februar, ab 9.30 Uhr statt.

Kath. Frauengemeinschaft Mühlhausen: Die Katholische Frauengemeinschaft Mühlhausen lädt alle Frauen am Montag, 9. Februar, um 19 Uhr zur Frauenfasnacht ins Pfarrr-Riesterer-Haus in Mühlhausen ein.

Swimmy: Morgen, Donnerstag, 5. Februar, treffen sich die Swimmys von 16.30 bis 19.30 Uhr zur Swimmy-Fasnacht im Gemeindezentrum.

Familiengottesdienst: Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 8. Februar, um 10.30 Uhr, wird herzlich eingeladen, anschließend ist Kirchencafé.

Offener Tanzkreis: mit meditativem Tanzen und Folklore am Dienstag, 10. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Kostenbeitrag: 8 Euro.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Stille Anbetung: Zur Stillen Anbetung am Sonntag, 8. Februar, um 18.30 Uhr, wird herzlich nach Welschingen eingeladen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ingrid Schwörer, musikalisch gestaltet von Wolfgang Heintschel

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wurster) mit den Konfirmanden zum Thema »Zehn Gebote«, Kindergottesdienst

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe

Donnerstag: 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelkreis

Freitag: 18.30 Uhr Tanzen, 19.30 Uhr Jugend

Montag: 19 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei

Dienstag: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr Kinderkantorei Jubilare in verschiedenen Gruppen, 20 Uhr Bibelkreis (Pfarrer Wurster)

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Impuls-Gottesdienst mit Norbert Lieth, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Blickpunkt Geschäftsleben



Mit dem Bleiglaswappen der Stadt Engen gratulierten Bürgermeister Johannes Moser und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben Bäckermeister Jürgen Waldschütz und seiner Frau Renate zum 75-jährigen Bestehen der Bäckerei Waldschütz. »Die Entwicklung in den vergangenen Jahren war gewaltig und der Betrieb ist sehr gut aufgestellt«, würdigte Moser und hob die Bedeutung der handwerklichen Backkunst und den Qualitätsunterschied zu industriell hergestellten Produkten hervor. »Die Bürger schätzen es, dass wir noch mehrere Bäckereien vor Ort haben«, zeigte sich der Bürgermeister überzeugt. Handwerk habe weiterhin goldenen Boden, auch wenn die geringe Nachfrage nach Ausbildungsplätzen gerade auch im Bäckerhandwerk Sorge bereite, so Moser. Jürgen Waldschütz bedankte sich herzlich für die Wünsche zum Jubiläum und kündigte als Highlights der kommenden Monate die Aktion »Oliver-Sorg-Brot« nach Fasnacht sowie »Französische Wochen« anlässlich der Feier zur 15-jährigen Städtepartnerschaft von Engen mit Trilport an.

Bild: Hering



Gestohlen

Am Sonntagnachmittag wurde mein **Gokart** an der Brücke beim Lidl-Parkplatz in Engen gestohlen.

Laurens Werner, 07733/9969915
Belohnung!

HEIZUNG
SANITÄR
SERVICE

KERSCHBAUMER

Wartung von Heizungsanlagen, Kesseltausch,
Badsanierung, Solaranlage ...

Engen Gerwigstr. 33 Tel 07733-505870 www.kerschbaumer.de

REITHINGER
IMMOBILIEN

Wohnhaus mit großem Garten
in ruhiger Lage (Engen-Welschingen)
Kaufpreis 335.000,- €
Wfl. ca. 180m², Grdst. 1.400m², Bj.1973
energetisch kompl. modernisiert!
Bedarfsausweis: 96,5 kWh/(m²a), Kl.C
Tel 07731-9077-0 • www.reithinger.de
Immobilien seit 1957

FLIESEN SAUTER

Fliesen, Platten, Mosaiken, Naturstein
Verlegung und Verkauf
Bäder komplett-Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
Willi Sauter
Turmstr. 11
78234 Engen-Welschingen
Tel. & Fax: 07733 / 6732

Wir kaufen Ihr Auto

Tel. 0 77 31 / 14 48 42
Unger Automobile, Singen

Raumpflegerin
auf Mini-Job-Basis
für Zahnarztpraxis
gesucht

Tel. 0 77 33 / 79 55

Wir suchen Produktionsmitarbeiter (m/w) in Vollzeit
in Vollzeit
Mit Erfahrung in metallverarbeitender Branche oder abgeschl. Berufsausbildung als Schlosser oder Zimmermann. Führerschein Klasse B von Vorteil.
Wir bieten die Mitarbeit in einem jungen Team und überdurchschnittliche Bezahlung.

Bewerbung bitte an
Glück GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 12. 78234 Engen

gesucht + gefunden

Vermietungen Stellenmarkt

3-Zi.-Wohnung
in Engen, 95 m², ZH, EBK,
Bad/Dusche m. Fenster,
3 Min. zum Seehas.
Zuschriften unter Chiffre 1701
an Info Kommunal Verlag

Putzfee
für Privathaushalt gesucht!
2 x pro Woche in Engen,
jeweils 4 Stunden. Gerne per
Rechnungsstellung!
Zuschriften unter Chiffre 1699
an Info Kommunal Verlag

Zu verschenken

Eckcouch
blau, Aquarium (leer), 60 l,
in Engen zu verschenken
an Selbstabholer
Tel. 01 75 / 863 38 86

Zuverlässige, flexible
Putzhilfe
nach Watterdingen
von Privat gesucht.
1 x wöchentlich 2 - 3 Stunden.
Termin nach Vereinbarung.
Zuschriften unter Chiffre 1702
an Info Kommunal Verlag

lean technik gmbh **lt**
signal & leistungsübertrager
transformatoren **78234 Engen · Gerwigstr. 14**

lean technik gmbh ist ein gut eingeführtes mittelständiges Unternehmen im Bereich Elektrotechnik. Wir berechnen, konstruieren und bauen induktive Bauelemente.

Für unsere Fertigung/Qualitätssicherung suchen wir:

Hilfskraft (m/w)
Arbeitszeit Voll- bzw. Teilzeit, vorzugsweise mit elektrotechnischer Vorbildung.

Bitte Kurzbewerbung an info@lean-technik.de bzw. schriftlich.
Bewerbungsschluss ist der 11.02.2015

Anzeigenannahme:
Tel. 0 77 33/9 72 30

